



# NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

OKTOBER 2018 | Ausgabe 288

## DIE ZEITUNG



## Neuer Bauhof und neues Wasserwerk

**D**er Städtische Bauhof und das Städtische Wasserwerk, beide seit Jahrzehnten in der Gleichenberger Straße 79 ansässig, bekommen einen neuen Standort. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass am aktuellen Platz große Investitionen vor allem in die Gebäude zu tätigen wären. Mit Jahresende 2018 wird die Liegenschaft der Firma Ruku in der Europastraße 39, direkt an der Umfahrung, frei. Die Größe des Grundstücks sowie der sehr gute Zustand

der dort bestehenden, großen Halle einschließlich Verwaltungstrakt bringen eine ausgezeichnete Eignung mit sich. Nach einer Adaptierung werden die beiden wichtigen Gemeindeeinrichtungen dorthin übersiedeln und neue, beste Bedingungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben vorfinden. Die Liegenschaft Gleichenberger Straße 79 wird gleichzeitig an die Teubl Gruppe verkauft, die ihren Baumarkt neu gestalten und erweitern möchte. Zur besseren Nutzung aller Flächen

wird die Dr.-Klaus-Künzel-Straße leicht verschwenkt, bleibt aber voll funktionstüchtig erhalten.

Die Übersiedlung auf den neuen Standort wird bis zur Jahresmitte 2019 abgeschlossen sein. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von € 3.150.000,-, für die Stadtgemeinde verbleibt abzüglich Verkaufserlös und Bedarfzuweisung des Landes Steiermark ein zu finanzierender Betrag von € 750.000,-, der zu einem Drittel aus Eigenmitteln bedeckt werden kann.



**JOSEF OBER**  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



**Neue Stadt Feldbach**  
macht Sinn, wenn wir unsere  
Facharbeiter bei ihrer Arbeit  
wertschätzen.

NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

## Feldbach sicher gestalten

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

**D**as Verkehrskonzept der Neuen Stadt Feldbach sieht die sichere Gestaltung unserer Straßen und Verkehrsknoten vor.

**Umfahrung Knoten-Ost:** Die niveaufreie Gestaltung der unfallträchtigen Kreuzung mit dem neu geschaffenen Kreisverkehr ist sehr gut gelungen.

**Umfahrung Knoten-West:** Die Planung für die niveaufreie Gestaltung des Knotens-West auf der Umfahrung ist gemeinsam mit dem Land und der Baubezirksleitung im Gange. Ziel: keine Linksabbieger, wie im Knoten-Ost.

**Planung Raabauer Straße:** Die Planung des Geh- und Radweges und die Planung für die Sanierung der Raabauer Straße vom Knoten-West bis Ort Raabau ist voll im Gange. Wenn ausgereifte Pläne vorliegen, wird die Bevölkerung zur Beteiligung eingebunden. Die Umsetzung ist für 2019 geplant.

**Studie Feldbach-Mitte:** 8.500 Autofahrer wurden für die Verkehrsstudie Feldbach-Mitte befragt. Das Zwischenergebnis der Befragten und die Hochrechnung auf 2030 liegen im Spätherbst vor. Mit diesen Unterlagen können visionäre Zukunftsszenarien für die Aufschließung Feldbach-Mitte entwickelt werden.

**Kreisverkehr Bahnhof:** Die Gespräche mit der ÖBB zur Errichtung eines verkehrssicheren Kreisverkehrs am Bahnhof laufen sehr gut. Der Kreisverkehr wird mit der Sanierung der Raabauer Straße im Jahr 2019 umgesetzt.

**Kreisverkehr Raiffeisenbank:** Die Umgewöhnung beim Befahren des neuen Kreisverkehrs wird immer besser. Jahrzehntelange Gewohnheiten verleiten so manchen noch, den Kreis nicht ganz vorschriftsmäßig zu befahren. Bis Jahresende haben sich sicher alle daran gewöhnt. Kreisverkehre halten den Verkehr flüssig, benachteiligen niemanden und sind sehr sicher.

**Kreisverkehr Kloster:** Diese vormals sehr schwierige Kreuzung konnte durch den Kreisverkehr entschärft werden und der Verkehrsfluss funktioniert schon ganz gut. Hier werden durch die Verringerung der Straßenbreite in den nächsten Wochen noch weitere Parkplätze entstehen. Ein Schutzweg wird verlegt, alte Markierungen wurden entfernt.

Weitere Kreuzungsplanungen:

**Papst-Kreuzung, Leitersdorf:**

Das Land plant den Unfallhäufigkeitspunkt durch einen Kreisverkehr sicherer zu gestalten. Die Grund-

stücksverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

**Kreuzung Hofer, Unterweißenbach:**

Die Errichtung eines Kreisverkehrs zur Hebung der Sicherheit wäre möglich, Grundstücksverhandlungen sind im Gange. Weitere Straßenkreuzungen sind in Prüfung.

**Umfassende Straßensanierungen:**

Die Gemeindestraßen in Reiting und Obergiem sind sehr gut gelungen. Jetzt folgen die Sanierungen in Mühldorf und danach in Gossendorf. Für all diese Arbeiten brauchen wir gute Planer und gute Firmen mit kompetenten Facharbeitern. Zurzeit tun sich die Firmen schwer, termingerecht zu arbeiten. Es fehlen jetzt schon die Facharbeiter. Bauarbeiten ohne Facharbeiter können nicht ausgeführt werden. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn manche Arbeiten länger dauern. Ich danke allen Planern, Firmen und Facharbeitern, die unsere Stadt sicherer gestalten und unsere Infrastruktur zukunftsfähig machen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
Stadtdirektor

## Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

**G**anz im Sinn der beiden Leitsätze „modern verwalten“ und „zukunftsfähig gestalten“ ist es der Stadt Feldbach ein Anliegen, die erforderlichen und zweckmäßigen Maßnahmen und Vorkehrungen im Bereich der Städtischen Einrichtungen zu tätigen. Dafür lassen sich einige aktuelle Beispiele herausgreifen.

Im Freizeitzentrum leistet die Photovoltaikanlage schon einige Zeit einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung. Die Hallen wurden für die großen Maturabälle hervorragend adaptiert, sodass diese wieder in Feldbach stattfinden können. Der Parkplatz vor dem Bad wurde saniert, auf der TUS-Wiese stehen nunmehr weitere 124 Abstellplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Eingangsbereich zum Bad wurde neu gestaltet, Duschen und Sanitärbereiche erneuert sowie das Gebäude neu und frisch gefärbelt. Eine weitere gestalterische Aufwertung dieses wichtigen Erholungsbereichs ist in Vorbereitung.

In die insgesamt 32 Spielplätze der Stadt – die selbstverständlich den jährlichen erforderlichen Überprü-

fungen unterzogen werden – wurde einiges investiert. Die Anlagen im Freibad, in Leitersdorf, Oberweißbach, Gniebing, Gossendorf oder in Auersbach haben zahlreiche neue Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände erhalten. In Leitersdorf wurde außerdem der Multiplatz saniert. Ein neues, spektakuläres Aushängeschild ist mit dem Bewegungspark in der Pfarrgasse entstanden.

Bei den Kindergärten der Stadtgemeinde gab es, unterstützt von einer großzügigen Förderaktion des Landes Steiermark, zahlreiche Maßnahmen. So wurde etwa in Gossendorf der Spielplatz erneuert und eine Akustikdecke sowie ein neuer Boden für den Gruppenraum angeschafft. In Leitersdorf gibt es ebenfalls einen neuen Spielplatz. Beim Kindergarten Auersbach erfolgten Installationsarbeiten sowie die Anschaffung eines Sonnenschutzes. Bei den Kindergärten Sonnenschein und in Gniebing konnten quasi Großprojekte umgesetzt werden. Gerade diese beiden traditionsreichen und beliebten Einrichtungen hatten eine umfassende Erneuerung dringend nötig, und haben sie damit wieder ein

zeitgemäßes Aussehen und entsprechende Funktionalitäten erhalten.

Für ein weiteres, ganz wesentliches und in die Zukunft gerichtetes Projekt hat der Gemeinderat grünes Licht gegeben: Der in die Jahre gekommene, sanierungsbedürftige Standort Gleichenberger Straße 79 für den Städtischen Bauhof und das Städtische Wasserwerk übersiedelt in die unweit gelegene, ehemalige Ruku-Halle, Europastraße 39. Dieses mit € 3.150.000,- budgetierte Projekt bildet einen großen und wichtigen Schritt in die Zukunft, und sichert die Leistungsfähigkeit dieser beiden für die Stadt und die Bürgerinnen und Bürger so wichtigen Einrichtungen.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

## Großschaden am Fernwärmeleitungsnetz der Energie Steiermark Wärme GmbH in der Gleichenberger Straße L201

Die Energie Steiermark Wärme GmbH betreibt in Feldbach ein flächendeckendes Fernwärmenetz. In Folge von Wasserverlusten im Netz wurden im Juni und Juli umfangreiche Messungen mit dem eingebauten Leckwarnsystem durchgeführt. Die Punktortung des Systems hat den Fehler im Kreuzungsbereich Gleichenberger Straße/Mühldorfer Straße/Feldgasse angezeigt.

Aufgrund der Tiefe der alten Leitung von rund 3,5 m in der Gleichenberger Straße hat sich der Netzbetreiber zu einer kompletten Neuverlegung entschlossen. Nach Einholung der Zustimmung von der Baubezirksleitung Südoststeiermark wurde mit den Arbeiten im Juli begonnen. Wegen des starken Verkehrsaufkommens konnten die Arbeiten nur mit Postenregelung bzw. halbseitigen Fahrbahnsperren

durchgeführt werden, ein Großteil der Schweißarbeiten wurde nur unter erschwerten Bedingungen (unter den befahrbaren Stahlplatten) umgesetzt.

Am 24. September wurde abschließend die dreilagige Asphaltdecke aufgebracht und somit ist die Gleichenberger Straße wieder für den Verkehr freipassierbar.

**Die Energie Steiermark Wärme GmbH bedauert die Unannehmlichkeiten, die die Bevölkerung während der Bauarbeiten in Kauf nehmen musste.**

Ständige Erneuerung und Instandhaltung sind ein Garant, dass die Energie Steiermark Wärme GmbH auch in der Zukunft ein verlässlicher Partner für ihre Kunden ist.



## Exkursion nach Straden

Am 10. August nahmen die Bediensteten der Verwaltung der Stadtgemeinde Feldbach an einer Exkursion nach Straden teil. Erstes Ziel war der Ortskern von Straden, wo die Teilnehmer von Bgm. Gerhard Konrad und Amtsleiterin Dr. Christa Schillinger herzlich willkommen geheißen wurden. Nach einer Kurzeinführung in die Geschichte von Straden stärkte man sich bei kulinarischen Köstlichkeiten von der Kreislerei De Merin. Weiter ging die Reise zu Urlmüller's nach Schwabau, wo mehr als 300 Paradeiser- und 80 Chilisorten im Schaugarten zum Ernten bereitstanden. Den Abschluss der Exkursion bildete eine erlesene Jause in der Dörf'l Stub'n der Familie Monschein in Schwabau.



*Bgm. Gerhard Konrad (1.R./m.) und Amtsleiterin Dr. Christa Schillinger (1.R./2.v.r.) mit Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und den Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach*

# Eine Stadt ist in Bewegung

Zurzeit herrscht in der Neuen Stadt Feldbach eine rege Bautätigkeit. Neue Gebäude entstehen, Sanierungen und auch Investitionen in die Infrastruktur und in Verkehrsprojekte werden vorgenommen. Es herrscht viel Bewegung in der Stadt. Ein großes Ziel der Neuen Stadt Feldbach ist es, den Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer in der Stadt sicherer und flüssiger zu ge-

stalten. Auf der Hauptdurchzugsroute (Gleichenberger Straße, Schillerstraße) finden derzeit umfangreiche Grabungsarbeiten statt. Nach deren Abschluss werden Induktionsschleifen in die Fahrbahndecke eingebaut. Damit werden in Zukunft die Ampelanlagen gesteuert, um einerseits den Verkehr auf der Hauptfahrbahn flüssiger zu machen und andererseits dem

Querverkehr ein Einfahren in die Hauptfahrbahn zu ermöglichen.



**Josef Gsöls**

*Gemeinderat und Sicherheitsbeauftragter der Neuen Stadt Feldbach*

■ An zwei schwierigen Kreuzungen wurden Minikreisverkehre errichtet. Sie machen den Verkehr in diesen beiden Bereichen flüssiger und sicherer. Die positiven Reaktionen der Bevölkerung zeigen uns, dass die Neue Stadt Feldbach damit auf dem richtigen Weg ist, die Stadt noch sicherer zu gestalten.



■ Einem großen Wunsch des Linienverkehrs konnte auch entsprochen werden. In der Ottokar-Kernstock-Straße wurde ein Halte- und Parkverbot eingerichtet, wodurch die großen Linienbusse ungehindert zum Schulcampus zu- und abfahren können. Ein Nadelöhr im innerstädtischen Verkehr konnte dadurch beseitigt werden.



■ Ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung konnte ebenso erfüllt werden. Im Zuge des Neubaus des Kreisverkehrs im Bereich Feldbach-Ost ist es GR Josef Gsöls gelungen, dass ein Schutzweg über die L201 errichtet wurde. Somit ist eine sichere Verbindung für Fußgänger von Mühldorf-West an das Stadtgebiet von Feldbach gegeben.



■ Mit der Errichtung des Kreisverkehrs in der Gleichenberger Straße wurde auch der Radweg auf der nördlichen Seite des Kreisverkehrs durchgehend ausgeführt. Mit diesem Schutzweg ist eine sichere Verbindung zwischen dem Stadtgebiet und dem Einkaufszentrum in Mühldorf für die Radfahrer und Fußgänger geschaffen worden.



■ Fertiggestellt wurden auch zwei Teilstücke des Radverkehrskonzeptes. Der Radweg von Feldbach nach Unterweißenbach wurde nach umfangreichen Vorarbeiten für die Infrastruktur fertiggestellt und ein Teilstück der Hammer-Purgstall-Gasse wurde erneuert. Dieses nun teilweise verbreiterte und eingeebnete Teilstück der Hammer-Purgstall-Gasse bietet eine hervorragende Anbindung von Feldbach-West an die Innenstadt.



Es ist viel in Bewegung und die Stadtgemeinde Feldbach leistet mit einer guten und sicheren Infrastruktur einen wichtigen Beitrag zur weiteren positiven Entwicklung der Neuen Stadt Feldbach.

## Blackout-Vorsorge – Teil 4



Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie auch in den letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg wieder Fragen dazu beantworten:

*Herr Saurugg, ich werde mir gleich ein Notstromaggregat kaufen, oder?*

H.S.: Diese Reaktion erlebe ich häufig. Dieser Schritt sollte jedoch gut überlegt werden, da damit längst nicht alle Probleme gelöst werden können. Zuerst sollte auf jeden Fall eine genaue Bedarfs- und Problemanalyse durchgeführt werden:

- Wie viel Leistung wird benötigt bzw. welche Geräte sollen damit betrieben werden?
- Soll eine Einspeisung in das Hausnetz erfolgen? Das muss dann durch einen professionellen Elektriker vorbereitet werden!
- Wie viel Treibstoff kann vorgehalten bzw. auch laufend umgewälzt werden?
- Wo kann der Treibstoff sicher gelagert werden?
- Wie oft wird das Ganze getestet, damit es dann im Anlassfall auch wirklich funktioniert?
- Können damit auch elektronische Geräte (Computer) betrieben werden? Andernfalls kann es zur Zerstörung von Bauteilen kommen!



Man kann durchaus ein paar Tage ohne Strom auskommen, wenn man sich darauf vorbereitet. Ich habe dazu auch einen umfassenden Artikel verfasst, der eine Reihe von weiteren Problemen, aber auch Lösungen aufzeigt: <http://neu.saurugg.net/notstrom>. Natürlich kann eine Notstromversorgung trotzdem sinnvoll sein. Wobei die Betonung auf „Notversorgung“ liegt. Zum Beispiel in der Landwirtschaft, wo vielleicht das Tierwohl davon abhängig ist. Hier bietet sich ein Zapfwellaggregat als wartungsarme Lösung an. Um die Heizung oder die Kühlgeräte eines Einfamilienhauses betreiben zu können, ist auch eine Notstromversorgung erforderlich. Meine Empfehlung geht hier ganz klar in Richtung inselbetriebsfähige PV-Anlage, wie ich sie im letzten Heft vorgestellt habe. Diese kostet zwar mehr, sie schafft aber auch im Alltag einen Mehrwert, während das Notstromaggregat die meiste Zeit nur herumsteht und trotzdem gewartet werden muss. Derzeit entwickelt die Grazer Firma EET eine sehr interessante Lösung, die auch für Menschen in Mehrparteienhäusern interessant sein könnte. Mit SolMate ([www.eet.energy](http://www.eet.energy)) kann jeder seinen Sonnenstrom produzieren und durch den inkludierten Speicher dann verbrauchen, wenn man ihn benötigt. Zusätzlich bietet dieser Speicher eine Notstromversorgung an, um im Notfall etwa einen Kühlschrank oder eine Heizungspumpe betreiben zu können. Natürlich kann man da auch eine Lampe anstecken. Auch hier würde sich wieder ein Mehrfachnutzen ergeben. In Unternehmen sollte man nicht auf die IT vergessen. Hier gibt es zwar häufig eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV). Diese halten aber oft nur wenige Minuten. Auch hier sollte man die Wartung nicht vergessen. Allzu oft kam es schon im Ernstfall zu bösen Überraschungen, weil auch solche Anlagen altern und kaputt werden bzw. nicht für einen längeren Notbetrieb vorgesehen sind.

Gerade hier ist es wichtig, dass die Systeme rechtzeitig heruntergefahren werden. Sollte nämlich während des Herunterfahrens der „Saft“ endgültig aus sein, drohen schwere Datenverluste. Solche Prozesse sollten auch immer wieder geübt werden, damit es im Anlassfall nicht zu bösen Überraschungen kommt. Und noch etwas: Die Feuerwehren haben zumindest ein Notstromaggregat. Aber diese dienen ausschließlich der Eigenversorgung, um bei einem Blackout noch eine minimale Handlungsfähigkeit aufrecht erhalten zu können. Die Notstromversorgung für andere ist auf keinen Fall möglich. Sollten Sie wirklich eine Notstromversorgung benötigen, dann müssen Sie jetzt vorsorgen. Es reicht jedoch nicht, nur ein Gerät anzuschaffen. Sie müssen auch alles rundherum verfügbar haben (Treibstoff, Schmiermittel, Kabel, etc.).

## Gartenzwerge gesucht

Die Pfadfindergruppe Auersbachtal sucht gut erhaltene Gartenzwerge, die dann den „Zwergenweg“ verschönern. Gartenzwerg-Spenden können im Kindergarten Auersbach abgegeben werden.



# Heizkostenzuschuss 2018

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist von 17.09. bis 21.12.2018 im Bürgerservice oder in den Servicestellen möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 120,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch

auf die „Wohnunterstützung“ haben. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, weiters der Nachweis über die Heizungsart. Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich netto werden herangezogen (1/12 des Jah-

reseinkommens): Ein-Personen-Haushalte, Alleinstehende, Alleinerzieher € 1.238,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 1.856,-, Erhöhung für jedes familienbeihilfebeziehende im Haushalt lebende Kind € 371,-. Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

## Infos:

- Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Mo bis Fr 8-12 Uhr, Gabriele Hauer und Charlotte Gether, Tel.: 03152/2202-303, Elke Flitsch, Tel.: -304

## oder in den Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach:

- Auersbach, Di 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr, Annemarie Luttenberger, Tel.: 03152/4115-11
- Gniebing-Weißbach, Do und Fr 8-12 Uhr, Gabriele Hauer, Tel.: 03152/2551-0
- Gossendorf, Di und Fr 8-12 Uhr, Evelyne Vollstuber, Tel.: 03159/2967
- Leitersdorf, Di 14-18 Uhr, Do 8-12 Uhr, Evelyne Vollstuber, Tel.: 03152/5262
- Mühldorf, Mo bis Fr 8-12 Uhr, Alois Eibl, Tel.: 03152/2202-216
- Raabau, Mi 8-12 Uhr, Charlotte Gether, Tel.: 03152/5314

## Die Betreiber des EKZ Mühldorf stellen ein Kunden-WC zur Verfügung

Im EKZ Mühldorf stehen den Kunden bereits in einigen Shops WC-Anlagen zur Verfügung. Zusätzlich zu diesen haben alle Kunden ab sofort die Möglichkeit, die WC-Anlage von

Stefan Pichler im Café Lavazza zu benützen. **Dieses Service wird von den Betreibern des EKZ Mühldorf ohne Konsumationszwang und ohne Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt!**



## Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, 6. Oktober, findet zwischen 12 und 12.45 Uhr ein Zivilschutz-Probealarm statt. Neben der Überprüfung der technischen Einrichtungen sollen mit diesem Probealarm in erster Linie der Bevölkerung die Sirensignale für die Warnung und Alarmierung im Katastrophenfall in Erinnerung gebracht werden.





## Kautionsbetrug

Wie bereits mehrfach in den Medien und von der Polizei berichtet, kam es in den vergangenen Wochen vermehrt zu betrügerischen Anrufen von unbekanntem Tätergruppierungen bei älteren oder betagten Personen. Hierbei handelt es sich um eine Facette des bereits lange bekannten „Neffen-tricks“. Den potenziellen Opfern wird von einem Betrüger, der sich als Polizist ausgibt, eine Notlage vorgespielt, indem ihnen von einem angeblichen Verkehrsunfall oder einer Festnahme eines nahen Angehörigen berichtet wird. Um eine Haftstrafe zu vermeiden, muss eine hohe Bargeldsumme als „Kautions“ an einen Polizisten übergeben werden.

Die meisten Fälle sind in der Bundeshauptstadt Wien erfolgt. Erschwerend bei den Ermittlungen kommt hinzu, dass die Betrugshandlungen erst oft Stunden später polizeilich angezeigt werden. Da die Gesamtschadenssumme bereits im hohen sechsstelligen Bereich liegt, wird im polizeilichen Vorgehen spezielles Augenmerk auf die Prävention gelegt. Banken und diverse öffentliche Einrichtungen wurden und werden sensibilisiert. Jetzt hat die Polizei Wien einen Prä-

ventionsfilm produziert, um auf diese Gefahr hinzuweisen und wichtige Verhaltenstipps zu geben. Der Film kann unter [www.youtube.com/watch?v=QoL8\\_p5RqkU&t=6s](http://www.youtube.com/watch?v=QoL8_p5RqkU&t=6s) angesehen werden.

### Klarstellung:

**Die Polizei ruft niemals bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn kommt sie zu Privatpersonen nach Hause, um Geld oder Wertgegenstände abzuholen.**

In diesem Zusammenhang ersucht die Polizei die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betruges in Kenntnis zu setzen und über die richtige Vorgehensweise zu informieren.

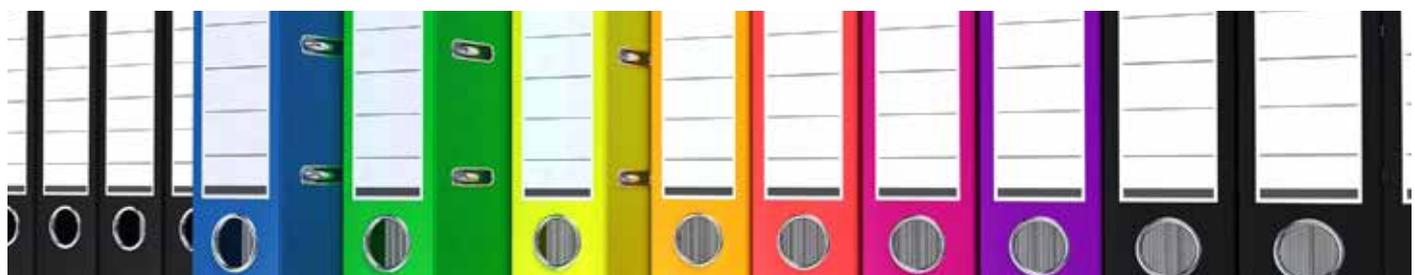
### Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.



- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstaussweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig: Notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Autokennzeichen, Autofarbe etc..
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

**Polizeiinspektion Feldbach,  
Grillparzerstraße 3, 8330 Feldbach  
Tel.: 059 133 6120,  
PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at**



### Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice**, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

# Kirchenentwicklung in der Steiermark

## Start in der Region Südoststeiermark

Seit drei Jahren wird an der Kirchenentwicklung in der Steiermark gearbeitet. Der Rückgang der Katholikenzahl, geringere Kirchenbindung in den Pfarren und knapper werdende finanzielle und personelle Ressourcen haben die Diözesanleitung veranlasst, eine Neuausrichtung der Seelsorge zu starten: Im Zuge dieser Strukturreform wurden nach dem Willen von Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 alle Dekanate in der Diözese aufgelöst.

Diese wurden in acht Regionen (einschließlich der Stadtkirche Graz) zusammengeführt. Da es keine Dekanate mehr gibt, gibt es auch keine Dechanate mehr. Die Region heißt Südoststeiermark und deckt sich im Wesentlichen mit dem politischen Bezirk: 29 Pfarren (15 Pfarren des ehemaligen Dekanates Feldbach, 9 Pfarren des ehemaligen Dekanates Radkersburg sowie St. Stefan i.R., Kirchbach, Jagerberg, Mettersdorf und Wolfsberg im Scharzautal). Diese Regionen werden jeweils von einem Regionalkoordinatorenteam (drei oder vier Personen) geleitet.

Die drei Regionalkoordinatoren der Südoststeiermark sind: Margarete Klobassa (Pfarrsekretärin in Bad Radkersburg und Halbenrain), Johann Pock (Diakon in Mureck, Deutsch Goritz, Straß und St. Veit am Vogau) und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann

(Pfarrer im Pfarrverband Feldbach, Edelsbach und Paldau sowie Krankenhausseelsorger am LKH Feldbach).

Am 14. September war der Start in der Region Südoststeiermark im Zehnerhaus in Bad Radkersburg. Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl erklärte die Kirchenentwicklung. Die Regionalkoordinatoren stellten sich den Anwesenden vor und beschrieben ihre Aufgaben wie z.B. Koordination, Ermutigung, Vernetzung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Region und Bindeglied zur Diözesanleitung.

Darüber hinaus werden in den Regionen Seelsorgeräume eingerichtet.

Steiermarkweit werden es 50 sein, die mit 1. September 2020 wirksam werden. Die Region Südoststeiermark wird in vier Seelsorgeräume unterteilt werden.

„Unser Seelsorgeraum wird wahrscheinlich sieben Pfarren umfassen: Feldbach, Edelsbach, Paldau, Riegersburg, Breitenfeld, Eichkögl und Kirchberg an der Raab (mit Kirchberg sind die Gespräche allerdings noch nicht abgeschlossen). Da es keine Dekanate mehr gibt, ersuche ich alle Pfarrbewohner, mich nicht mehr mit Dechant sondern mit Pfarrer anzusprechen“, so Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann.



*Bei dieser Veranstaltung mit ca. 200 Personen waren neben Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann auch die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Anton Gangl, BH Dr. Alexander Majcan und Bgm. Ing. Josef Ober anwesend. © Gerhard Schleich*

## Geschlechtsspezifische Formulierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

# 1. Feldbacher Verkehrs-Challenge



In Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach organisierte das Klimabündnis Steiermark am 21. September eine Verkehrsmittel-Vergleichsfahrt in Feldbach. Andrea Siegl, Klimaschutzbeauftragte der Feldbacher Schulen, feuerte mit den Schülern der Volksschule I und II die Teilnehmer an. Gestartet wurde im Rathaushof. Danach ging es weiter zum Bioladen, wo eine Zeitstempelkarte zu holen war. Beim Stoffwechsel gab es eine Tragtasche. Weiter ging es zum Merkur, wo ein kleiner Snack auf die Starter wartete. Bei der Bürgerservicestelle war eine Parkuhr abzuholen. Bei der König-Apotheke gab es für die Strapazen einen Apfel und eine Semmel. Beim Rathaus endete die Fahrt. Während die Fahrer unterwegs waren, konnten sich die Besucher bei den ausstellenden Firmen (Radsport Caska, Zweirad Matzer, e-Lugitsch, Autohaus Trummer, Vogel & Co und Autohaus Strobl) über e-Bikes und e-Autos sowie über das „e-autoteilen“ informieren. Als erster durchs Ziel fuhr nach 11 min.

Franz Niederl mit seinem E-Scooter, es folgten Tourismusobmann StR Christian Ortauf mit dem E-Bike nach 13 min. und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner mit dem Fahrrad nach 13,5 min.. Nach 17 min. folgte Bgm. a.D. Franz Uller mit dem E-Auto und Roland Paar mit dem E-Lastenrad nach 17,5 min.. Schon etwas abgeschlagen folgten nach 21 min. Barbara Karf mit dem Roller und VDir. Dipl.-Päd. Helmut Kos, BEd mit dem Auto nach 26 min.. Bewertet wurde nicht nur die Fahrzeit, sondern auch die Kosten und die Ökobilanz (CO<sub>2</sub>-Ausstoß) der Fahrzeuge. Somit gewann das Fahrrad mit 88 Punkten knapp vor dem E-Scooter mit 86 Punkten und dem E-Bike mit 66 Punkten. An letzter Stelle folgte das Auto mit nur 13 vom 100 möglichen Punkten. Der Stadtgemeinde Feldbach ist es wichtig, dass der Bevölkerung der Neuen Stadt Feldbach bewusst wird, wie gesund, ökologisch und schnell alltägliche Wege in Feldbach mit dem Fahrrad durchzuführen sind. Im Zuge der Veranstaltung gab es auch ein Gewinn-

spiel. Der Großteil der Preise wurde durch die Schüler gewonnen (Turnsackerl gefüllt mit einer Stärkung für den Rückmarsch zur Schule und 8-Städte-Gutscheine). Den Hauptpreis, ein Wochenende mit einem Renault ZOE im Wert von € 120,-, gesponsert von e-Lugitsch, gewann Ernestine Rauch. Den 2. Preis, eine Anmeldegebühr für das „e-autoteilen“ im Wert von € 50,-, ebenfalls gesponsert von e-Lugitsch, gewann Stefan Janisch.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE  
17. bis 23. September 2018



## Über Zäune und grenzen ...

Vor etwas mehr als 30 Jahren wandte sich der amerikanische Präsident Ronald Reagan in seiner Rede am Brandenburger Tor in (West-)Berlin direkt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU) und rief: „Herr Gorbatschow, reißen Sie diese Mauer nieder!“ Wenige Jahre später fiel die Berliner Mauer tatsächlich und mit ihr viele andere Grenzbefestigungen zwischen Ost und West in Europa. 27 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer bewarb sich ein Mann um das Amt des US-Präsidenten mit dem besonders in den Südstaaten der Vereinigten Staaten populären Versprechen, die Grenze zu Mexiko gewaltig auszubauen und durchgehend zu befestigen.

Fernab von Staatsgrenzen bauen auch wir munter an unseren eigenen Grundgrenzen und Gartenzäunen. Traditionelle Hecken und Zäune werden durch höhere, blickdichtere Einfriedungen ersetzt. Das Angebot zur Gestaltung von Zäunen und Sichtschutzwänden im Baumarkt reicht vom Holz- und Metall-

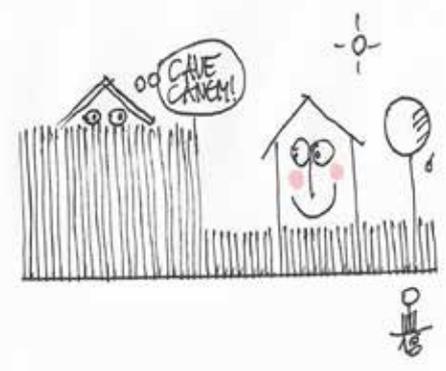
zaun über Gabionen, Hecken, Glaswänden, Mauern aus Stein und Beton bis zu fertigen Elementen aus Aluminium oder Stahl. Dem Heimwerker werden in der Gestaltung keine Grenzen gesetzt.

In letzter Zeit ist zu beobachten, dass die Höhe und Dichtheit der Zaunanlagen in unserer Region zunehmen. Klar, ein Zaun gibt uns Sicherheit, er schützt uns vor ungebetenen Eindringlingen und unsere Haustiere und Kinder sind sicher. Fremde, unerwünschte Einblicke in unser Privates lässt er nicht zu. Allerdings ist anzumerken, dass eine sehr hohe Hecke oder Mauer uns auch die eigene Sicht auf die Straße oder auf das benachbarte Grundstück nimmt, die Gefahr, dass unser Horizont schwindet, vergrößert sich bei zunehmender Höhe des Zaunes.

Das Steiermärkische Baugesetz regelt die Höhe von Einfriedungen dahingehend, dass man bis zu einer Höhe von 1,5 Metern Zäune nach Lust und Laune errichten kann. Bei größerer Höhe sind diese zu bewilligen. Im Bewilli-

gungsverfahren zu einer 2,5 Meter hohen Sichtschutzwand habe ich kürzlich erlebt, dass der angrenzende Nachbar nichts gegen die Ausdehnung dieser Mauer einzuwenden hatte, im Gegenteil, er fragte, ob man diese nicht um einen zusätzlichen Meter höher machen könnte. Dies stimmt mich nachdenklich und lässt mich an die viel diskutierte Mauer an der Grenze Amerikas zu Mexiko denken: Bitte fragen Sie Ihren Nachbarn, ob er seinen Zaun nicht doch um einen Meter niedriger machen könnte!

von Architekt  
DI Thomas Baumgartner



## Berufseuropameisterschaft mit Marc Berndorfer

Am 10. September fand in der WKÖ in Wien die offizielle Verabschiedung und Präsentation der 43 Teilnehmer des Teams Austria für die 6. Berufseuropameisterschaften im Beisein von WKÖ-Präsident Dr. Harald Mahrer statt. Unter den Teilnehmern ist auch der Leitersdorfer Marc Berndorfer, der bei der Firma Puchleitner Bau seine Ausbildung als Maurer absolviert. Er vertritt Österreich als einziger Maurer bei den Berufseuropameisterschaften in Budapest/Ungarn. Mehr als 500 Teilnehmer aus 28 Nationen werden in insgesamt 39 Berufen um den begehrten Europameistertitel kämpfen. Das Team Austria ist in 36 Berufen vertreten.



(v.l.n.r.): WKÖ-Präsident Dr. Harald Mahrer, Marc Berndorfer und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner ©WKÖ/Skills Austria

## Foliensammlung 2018

**D**er Abfallwirtschaftsverband organisiert wieder über die Altstoffsammelzentren der Gemeinden oder Landwirte eine Foliensammlung. Folien sind ein reines Erdölprodukt und sollten unbedingt dem Recycling zugeführt werden. Gesammelt werden nur stofflich verwertbare Folien, frei von Erde und anderen Anhaftungen.

**Dazu gehören:** ausschließlich transparente Folien, Silowickelfolien ohne Futterreste und ohne Netze, transparente Abdeckplanen, saubere Folien, die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen, Tunnelfolien (zu lange Bahnen unbedingt kürzen!)

**Nicht dazu gehören:** stark verschmutzte Folien, Mulchfolien, Netze von Silage- oder Strohballen, Schnüre, grüne oder andersfärbige Abdeck-

planen mit Halteösen, alle schwarzen Folien und Düngemittelsäcke (zur Verpackungssammlung)

**Anmeldungen:** bis 2. November 2018 beim Abfallwirtschaftsverband Feldbach, Öko-Platz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-0, [awv.feldbach@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:awv.feldbach@abfallwirtschaft.steiermark.at)

**Abholtermin:** 6. oder 7. November, die genauen Abholzeiten werden telefonisch bekanntgegeben

Eine Tonne Sperrmüll kostet in der Verwertung rund € 100,-. Dazu kommen noch Behältermiete und Transportkosten. Leider ist zur Zeit der Erlös für Kunststoffe sehr niedrig. Saubere Folien werden, von den Verwertern angeliefert, zu € 0,- übernommen. Daher verrechnet der AWV je Anfahrtsstelle € 70,- bei dieser Foliensammlung.

Im Sperrmüll kostet die Tonne inkl. Transport und Behältermiete rund € 200,-. Es ist in jedem Fall besser, Folien getrennt zu sammeln und nicht beim Sperrmüll zu belassen. Sammeln Sie möglichst viele Folien, dann rechnet es sich für die Gemeinde und die Umwelt. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft!



## Ausbildung zum Fach-Sozialbetreuer (m/w) BB-Behindertengleichstellung

**F**ach-Sozialbetreuer mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Medizin und Recht interdisziplinär zusammen.

**Kursdauer:** jeweils Montag und Samstag von 18.03.2019 bis 17.03.2021 (20 UE pro Woche)

**Kosten:** € 4.990,- (Teilzahlung und Förderung möglich)

**Kursort:** Gemeindeamt Gnas/Baumgarten

**Anmeldungen:** Marktgemeinde Gnas, 8342 Gnas 46, Helga Maitz, Tel.: 03152/2260-13

**Informationen:** Ausbildungsleiterin DDr. Ilse Amtmann, Tel.: 0664/5015744

## Schnappschuss zum Ende der Badesaison

**H**einrich, Ella, Mila, Josefine, Antonia, Elisabeth und Franz freuen sich über die „rauchfreie Zone“ im Kinderbadebereich des Freibades Feldbach.



## Stein & Wein

„Die Geologie ist die Grundlage für (fast) alles: sie ist das Fundament unserer Landschaft, kann erklären, wo unsere Städte liegen, und Verkehrswege führen – und sie hat wahrscheinlich sogar Einfluss auf den Geschmack unserer Weine!“

So fasste Ingomar Fritz, Geologe am Universalmuseums Joanneum, das dreitägige Symposium Stein & Wein zusammen. Experten aus Österreich und Deutschland (Geologen, Bodenkundler, Biologen, Weinfachleute und Sommeliers) tauschten in Vorträgen, Exkursionen und Diskussionen ihr Wissen aus, d.h. wie eng das Gestein und der Boden mit dem Geschmack des Weines zusammenhängen. Fazit: Natürlich beeinflusst das Gestein den Geschmack – ein Wein auf vulkanisch geprägten Böden schmeckt anders als auf sandigen Böden. Bei der „Übertragung“ des Aromas auf die Rebe und letztlich auf den Wein spielen jedoch die Mikroorganismen im Boden eine entscheidende Rolle. Auch die im Rahmen der Exkursionen

besuchten Winzer waren sich einig, dass in Zukunft die Herkunft des Weines – das Terroir – eine noch wichtigere Rolle spielen wird, um einzigartigen Wein zu keltern und diesen zu vermarkten. So war der Dialog zwischen Naturwissenschaften und Weinbau, der zum ersten Mal in die-

ser fachübergreifenden Form stattgefunden hat, äußerst fruchtbar!

Das Symposium wurde von Dr. Ingomar Fritz, Universalmuseums Joanneum, in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Vulkanland und der Neuen Stadt Feldbach organisiert und durchgeführt.



(v.l.n.r.): Weinbaudirektor Ing. Werner Luttenberger, Univ.-Prof. DI Dr. Othmar Nestroy, Univ.-Prof. Dipl.-Biol. Dr. Gabriele Berg, Dr. Ingomar Fritz, Dr. Maria Heinrich, Mag. Michael Fend, Dipl.-Päd. Ing. Martin Palz und Bgm. Ing. Josef Ober

## Klassentreffen nach 60 Jahren

Beim 60-jährigen Klassentreffen der Feldbacher Hauptschüler des Jahrgangs 1958 wurden alte Erinnerungen aufgefrischt und die Veränderungen in der Neuen Stadt Feldbach diskutiert. Prof. Johann Schleich hielt einen Vortrag zur Ausstellung „Bibelbilder in der Ost- und Südoststeiermark“, und Bgm. Ing. Josef Ober, der leider terminlich verhindert war, hinterließ eine Grußbotschaft.

Organisiert wurde das 60-jährige Klassentreffen u.a. von Martha Hutter und Dr. Martin Gether.

©Schleich





# FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben  
#BildungFeldbach

## Die Schule der Zukunft ist auf einem sehr guten Weg

Neue Lernkultur in allen ersten Klassen der Feldbacher Volksschulen und Neuen Mittelschulen

**I**m Schuljahr 2017/2018 wurde in allen 1. Klassen der Volksschulen und in einer Modellklasse der NMS II mit der Einführung der neuen Lernkultur begonnen. Nach vielen Vorträgen, Bildungskinoabenden, zwei Bildungssymposien, Fortbildungsmodulen durch Prof. Dr. Susanne Herker und Prof. Mag. Klemens Karner von der KPH Graz und einer Schulentwicklungsbegleitung durch Mag. Sabine Höfert und Dir. Dipl.-Päd. Brigitta Hribernik leisteten die Pädagogen dieser Klassen wertvolle Pionierarbeit. Im heurigen Schuljahr folgten nun die nächsten ersten Klassen der Volksschulen, wieder eine Modellklasse der NMS II im Kloster und alle 1. Klassen der NMS I: Insgesamt sind das mehr als 420 Schüler in 20 Klassen.

In einem Pressegespräch am 18. September berichteten die anwesenden Direktoren und Pädagogen über ihre ersten Schritte und Schwerpunkte. Dir. Ursula Greiner und Andrea Keirath/NMS I wagten den Start nach einem Jahr Entwicklungsarbeit mit

einem Team von 15 Pädagogen. Der sanfte Einstieg ist hervorragend gelungen. Zu den Schwerpunkten zählen das Buddy-Projekt: Schüler der 2. Klasse übernehmen Verantwortung für die Neankömmlinge und führen sie in das Schulleben ein. Im Klassenrat wird Demokratie gelebt und erlebt.

„Alter schützt vor Begeisterung nicht. Wir sind auf dem Weg und schwer zu bremsen“: Dir. Gerhard Walter und Melitta Kargalioglu-Lipp von der NMS II sehen sich bestätigt, sich schon vor mehr als einem Jahr für das Unbekannte entschieden zu haben. Ihre Schwerpunkte liegen in der Beziehungsarbeit, in einem guten Miteinander von Lehrern, Schülern und Eltern, sie holen Eltern als Experten in die Schule, die Schüler arbeiten in Lernbüros, für die sie sich frei entscheiden können. Großer Wert wird auf Teamfähigkeit und gemeinsame Verantwortung gelegt. Den Kindern macht es Freude, in die Schule zu gehen.

Dir. Elisabeth Anagnostopoulos und Daniela Seidl von der VS I freuen

sich mit den Kindern über eine schön gestaltete Lernumgebung, und dass durch das Arbeiten in offenen Lernformen mehr Zeit für das einzelne Kind bleibt.

Dir. Helmut Kos und Kerstin Maurer von der VS II sprechen von einem neuen „Spirit“: Lernen macht Freude. Leistung ist gut. Zusätzlich zur Plan- und Zielarbeit können die Kinder in der Freiarbeit frei wählen, womit sie sich beschäftigen.

Gerhard Posch von der Polytechnischen Schule Feldbach sieht die Polytechnische Schule, die als zweitgrößte Schule ihrer Art in der Steiermark auf Beziehungsqualität besonderen Wert legt, als Teil des Feldbacher Weges in die Schule der Zukunft.

Den einzelnen Schritten und Schwerpunkten der Schulen liegt das „Pädagogische Konzept Strukturelemente einer Neuen Lernkultur“ zugrunde, das eine pädagogisch wertvolle Schulentwicklung an den Schulen in Feldbach ermöglichen soll. Das „große Ziel“ für

jeden Schüler muss sein, neben dem Grundlegen von Kulturtechniken und den Anforderungen der Lehrpläne, einen von Eigeninitiativen getragenen, lebenslangen Bildungsprozess zu erhalten und sie zu befähigen, mit kreativen Lösungen den Herausforderungen ihres Lebens zu begegnen. Diese Strukturelemente finden sich auch im „Vier-Säulen-Modell“ der Unesco, das den Bildungsbedürfnissen des 21. Jahrhunderts gerecht werden soll: lernen zusammenzuleben; lernen, Wissen zu erwerben; lernen, zu handeln; lernen für das Leben.

Die Global Goals, die 17 Ziele zur weltweiten ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung aus der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, beschlossen am 25.09.2015 von Führern aus allen 193 UN-Mitgliedsstaaten, sollen im Sinne einer nachhaltigen Bildung immer wieder zu fächerübergreifenden Schwerpunktthemen herangezogen werden.

Kurz zusammengefasst:

- Das Kind steht im Mittelpunkt aller Überlegungen
- Beziehungsqualität
- geschützte, angstfreie Lernatmosphäre
- möglichst selbstständig, selbsttätig und eigenverantwortlich
- möglichst den individuellen Begabungen und Interessen des Kindes entsprechend
- vernetzter Unterricht
- alters- und jahrgangsübergreifend
- lernprozessbegleitendes Feedback

Alle Klassen wurden von der Stadtgemeinde mit den für eine neue Lernkultur nötigen Möbeln und Materialien ausgestattet.

Unter dem Motto „Gemeinsam stark für Kinder“ ist das gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ein sehr großes Anliegen der Stadtgemeinde Feldbach.

Folgende Angebote tragen auch zum Gelingen von Schule bei:

Die Eltern-Kind-Bildung, die Familien von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt unterstützt.

Fortbildungen für die gruppenführenden Pädagogen aller Feldbacher Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen führen zu einem gemeinsamen Verständnis in grundlegenden Angebotsbereichen, wie z.B. Bildungsverständnis, Chancengerechtigkeit, Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ein umfassendes Bildungsprogramm seit Jänner 2016 schafft in der Bevölkerung ein neues Bewusstsein.



## Bildungsprogramm Herbst 2018

**Mi., 10. Oktober, Volksschule,  
Gossendorf, 19 Uhr**



VORTRAG „Safer Internet /Cyber Mobbing“  
Referentin:  
Mag. Bettina Kuplen

Die Veranstaltung kann in den Eltern-Kind-Bildungspass eingetragen werden! Anmeldung bis spätestens 08.10.2018 erforderlich! Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115, lutenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at

**Do., 11. Okt., Zentrum,  
Feldbach, 19 Uhr**



VORTRAG „Die Zukunft der Arbeit“ – Wie und was werden wir in Feldbach im Jahr 2030 arbeiten?  
Referent: Prof. Mag. Peter Zellmann

**Mi., 17. Okt. und Di., 13. Nov.,  
Servicestelle, Gniebing-  
Weißenbach, 16-18 Uhr**



VORTRAG „gemeinsam sicher sein für die Kleinsten - über Generationen hinweg!“

Referentin: Mag. Christina Hirschmann  
Die Veranstaltung kann in den Eltern-Kind-Bildungspass eingetragen werden! Anmeldung bis spätestens 15.10.2018 erforderlich! Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115, lutenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at



**Mo., 29. Okt., Zentrum,  
Feldbach, 19 Uhr**



VORTRAG „Konkrete Ideen und Vorschläge für die Maximierung des Handelserfolges in der Einkaufsstadt Feldbach“  
Referent:  
Dr. Christian Mikunda

**Mi., 7. Nov., Dorfhaus,  
Auersbach, 19 Uhr**



VORTRAG „Die Bedeutung sozialer Kontakte für unsere Gesundheit“

Es geht um die Frage, wie und ob man durch soziale Kontakte psychische Erkrankungen oder auch Demenz vorbeugen kann.  
Referentin: Mag. Dr. Monika Miesmer

## Gemeinsam stark für Kinder Feldbach – ein Pilotprojekt des Landes Steiermark

Herzliche Einladung – Freitag, 12. Oktober 2018, 16 Uhr, Zentrum, Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach ist auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde. Für Feldbach ist der Weg von der Koexistenz verschiedener Präventions- und Bildungsangebote über die Koordination und Kooperation hin zum gelingenden Netzwerk von großer Bedeutung. Die Orientierung an gemeinsamen Zielen, eine Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen bringt allen Beteiligten großen Nutzen und Mehrwert. Die Familien brauchen einen gu-

ten Überblick und die Möglichkeit zu einem niederschweligen Zugang zu bedarfsgerechten und professionellen Angeboten.

Aus diesem Grund lädt die Stadtgemeinde Feldbach alle Einrichtungen, Organisationen, Ämter und Akteure, die Familien von der Schwangerschaft bis zum Berufseinstieg begleiten sowie interessierte Eltern am 12. Oktober, um 16 Uhr, in das Zentrum zur ersten großen Veranstaltung „Gemeinsam stark für Kinder“ ein. Im Rahmen der

Veranstaltung wird das Projekt vorgestellt und der Grundstein für einen nachhaltigen Auf- und Ausbau kommunaler Präventionsketten gelegt.



# Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek

NEUE STADT  
FELDBACH  
STADTBIBLIOTHEK  
Bildung für ein erfülltes Leben



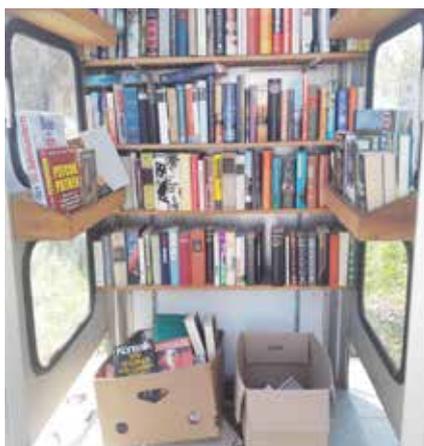
Die 13. Auflage von Österreichs größtem Literaturfestival findet von 15. bis 21. Oktober statt. Im Rahmen dieser Aktion werden im ganzen Land wieder das Lesen und die Bibliotheken gefeiert. In der Bibliothek der Stadt Feldbach wird daher am 17. Oktober die junge steirische Autorin Irene Diwiak aus ihrem Roman „Liebwies“ lesen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Irene Diwiak wurde 1991 in Graz geboren und wuchs in Deutschlandsberg auf. Sie studierte Komparatistik in Wien. Bisher erschienen ihre Texte in Zeitschriften und Anthologien und wurden bereits vielfach ausgezeichnet. „Liebwies“ ist ihr erster Roman: 1924 – Der bekannte Musikexperte Christoph Wagenrad hat sich in die junge Gisela Liebwies verliebt, die seiner verstorbenen Frau, einer berühmten Pianistin, ähnlich sieht. Obwohl unbegabt, soll sie nun ebenfalls zum Star aufgebaut werden. Durch Erpressungen seitens Wagenrads schafft sie es ans Konservatorium und erhält sogar die Hauptrolle bei der Abschlussdarbietung. Dass die dafür komponierte Oper, bei der die Hauptdarstellerin fast ohne Stimme auskommt, nicht von August Gussendorff stammt, der

sich dafür feiern lässt, sondern von seiner Frau Ida, muss ja auch niemand erfahren. Eine herrlich böserische Geschichte über falschen Glanz, die Gier nach Ruhm – und wahre Schönheit, die mit alledem nichts zu tun hat.

**Büchertankstelle –  
so bitte nicht!**

Leider werden in der Büchertankstelle nach wie vor ganze Buchbestände in Schachteln bzw. Zeitungen und Werbematerial entsorgt (siehe Foto). Die Büchertankstelle dient ausschließlich dazu, einzelne gut erhaltene Bücher jemand anderem zur Verfügung zu stellen oder zu tauschen (Prinzip Book-Sharing). Jedes Buch ist wertvoll, aber wenn es staubig, schmutzig oder kaputt ist und vielleicht auch noch unangenehm riecht, gehört es ins Altpapier. Solche Bücher verstellen in der Büchertankstelle den Platz und werden ohnehin nicht mitgenommen. Wir bitten um Verständnis!



**Bibliothek der Stadt Feldbach  
Öffnungszeiten:**

Di 9-12 und 14-19 Uhr,  
Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,  
Fr 9-12 und 14-18 Uhr,

## HLW Feldbach unter neuer Leitung

Nach einem vierjährigen Interregnum konnte Mag. Markus Sturm mit Beginn des neuen Schuljahres, dank der umsichtigen provisorischen Leitung von Mag. Ewald Reisinger-Götschl, eine bestens aufgestellte HLW Feldbach als neuer Direktor übernehmen.

Der 46-jährige gebürtige Oberösterreicher unterrichtet seit mittlerweile 20 Jahren die Fächer Deutsch und Musik. Seine Lehrerlaufbahn führte ihn zuerst ans Stiftsgymnasium Seckau, dann weiter an die HLW Leoben und letztlich an die HLW Schrödinger. Seit September leitet er nun die Geschicke der HLW Feldbach. Der passionierte Musiker und Chorleiter arbeitete in seiner ehemaligen Schule bereits im mittleren Management und an der Pädagogischen Hochschule in der Lehrerfortbildung. Für seine Arbeit an der HLW Feldbach ist es ihm sehr wichtig, Altbewährtes weiterzuführen. So betont er die Wichtigkeit des Bereiches Gesundheit und Soziales in einer Zeit, in der die Menschen immer älter werden. Er möchte aber auch Platz für Neues lassen und vertraut auf ein gedeihliches Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft.



*Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte  
Dir. Markus Sturm zu seiner Ernennung  
zum neuen Schulleiter der HLW Feldbach*

# Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste Modulveranstaltungen  
im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!)  
bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen  
Mittagessen

**Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-  
Kind-Bindung – 0 bis 6 Monate**  
**Samstag, 06.10.2018**

„Kinder fürs Leben stärken“, VIVID /  
„Ich musiziere, also bin ich“, Dr. Em-  
merich Frühwirt / „sicher.sein“, Mag.  
Christina Hirschmann

**Modul 5 – Zeit des Ich und Du –  
3. Lebensjahr**  
**Samstag, 20.10.2018**

„Trotzphase ... trotzdem?!“, Mag.  
Anja Wagner / „Sexualität“, Mag.  
Anja Wagner / „Wenn sich zwei strei-  
ten ... – vermitteln in der Familie“,  
Dr. Renate Heine-Mernik / „Früher:

Jugendwohlfahrt Heute: Kinder-  
und Jugendhilfe. Aber was machen  
,die‘ denn eigentlich?“, Mag. Heimo  
Hirschmann

**Modul 4 – Zeit der Begeisterung –  
2. Lebensjahr**  
**Samstag, 10.11.2018**

„So wie du bist, hab´ ich dich lieb“,  
Bakk. phil. Petra Mandl, / „Raus mit  
der Sprache - Die Sprachentwicklung  
im 2. Lebensjahr“, Annemarie Schin-  
ko, MSc / „Wie kann mein Kind den  
Übergang in eine neue Bildungsein-  
richtung gut meistern?“, Maria Hauer  
/ „BE-GEIST-ERUNG in unserem Le-  
ben“, Andrea Kölbl

**Schriftliche** Anmeldungen auch für  
einzelne Themen bis spätestens  
1 Woche vor der Veranstaltung unbed-  
ingt erforderlich!

Weitere Eltern-Kind-  
Bildungsveranstaltungen:

**Mittwoch, 10.10.2018, 19 Uhr,**  
**Volksschule Gossendorf**  
Safer Internet – Cyber Mobbing mit  
Mag. Bettina Kuplen

**Montag, 15.10.2018, 18 Uhr,**  
**RK Bezirksstelle Feldbach**  
Säuglingswiederbelebungs-kurs

**Mittwoch, 17.10.2018 und**  
**Dienstag, 13.11.2018, 16 bis**  
**18 Uhr, Servicestelle Gniebing**  
Workshop „gemeinsam sicher.sein  
für die Kleinsten – über Generatio-  
nen hinweg!“, für Eltern und Groß-  
eltern mit Kindern von 0-1 Jahren  
mit Mag. Christina Hirschmann

## Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,  
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/4115-12,  
[krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at),  
[lutzenberger@feldbach.gv.at](mailto:lutzenberger@feldbach.gv.at)  
oder [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

## Neue Räumlichkeiten für FIDS

Die Zentren für Inklusion- und  
Sonderpädagogik (ZIS) wurden  
reformiert. Zukünftig ist nunmehr  
eine Fachkoordinatorin für Inklusi-  
on, Diversität und Sonderpädagogik  
(FIDS) zuständig. Sabine Macher,  
BEd hat diese Aufgabe in ihren  
neuen Räumlichkeiten in der Gra-  
zer Straße 2 übernommen und ist  
in erster Linie für die Pflichtschulen  
des Bezirkes Südoststeiermark zu-  
ständig. Der Arbeitsbereich umfasst  
die Bereitstellung und Koordination  
sonder- und inklusionspädagogi-  
scher Maßnahmen, Gutachtenerstel-

lung, die regionale Koordination der  
interdisziplinären Zusammenarbeit  
schulischer und außerschulischer  
Einrichtungen und die Beratung von  
Eltern, Schülern, Lehrern und Direk-  
toren.

**NEU!**

### Kontakt:

Sabine Macher, BEd,  
Grazer Str. 2, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0664/803455584,  
[sabine.macher@lsr-stmk.gv.at](mailto:sabine.macher@lsr-stmk.gv.at)



Sabine Macher, BEd und  
VzbGm. Rosemarie Puchleitner vor den  
neuen Büroräumlichkeiten

# Jugendausflug der Jungsteirerkapelle nach Bad Goisern

Am 16. August machten sich 17 Jungmusiker und sechs Begleitpersonen mit dem Zug auf den Weg nach Bad Goisern, um der Einladung der Jugendkapellmeisterin Viktoria Winkler und der Gebirgsmusik Bad Goisern zu folgen. Bereits am Abend fand die erste Probe mit den „jungen Berigern“ für den ersten gemeinsamen Auftritt statt. Am nächsten Vormittag wurde auch fleißig geprobt, und nach einem gemeinsamen Mittagessen durften sich die Jugendlichen in der Traun abkühlen, bevor sie zum Auftritt abgeholt wurden. Das gemeinsame Konzert wurde vom Publikum mit großem Beifall belohnt. Es

wurden bei dieser Konzertreise viele neue Freundschaften geknüpft und Nummern ausgetauscht, damit auch

weiterhin Kontakt gehalten werden kann. Für alle war es eine tolle Erfahrung und ein gelungener Ausflug.



*Den würdigen Abschluss dieser Reise bildete eine gemeinsame Wanderung auf die Hütteneck Alm, wo auch schon Kaiserin Sissi gerne verweilte.*

## Sommercamp für Streicher

Auch in diesen Sommerferien trafen sich musikbegeisterte Streicher zum Sommerncamp, das vom Verein „SO!Streich – Förder- und Netzwerkverein für Streicher“ unter der Leitung von Johann Kirbisser veranstaltet wurde. Unterstützt von Kollegen der Musikschule der Stadt Feldbach, Mag. Barbara Fitz, MMag. Karin Zeller, Elisabeth Kirbisser, und dem engagierten Vereinsteam mit Angelika Griesbacher, Judith Vesely-Röck, Sonja Gradischnig und Rene Degenkolb wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bei einem Besuch der Weltmaschine durften die Jüngsten im Maschinenraum musizieren. Ebenso waren während eines Kunstprojekts mit Johann Paar Geigenklänge aus der nahegelegenen Friedl-Kapelle zu hören. Für die Abschlussmesse in der Wallfahrtskirche in Eichkögl erarbeiteten die Teilnehmer des Camps mit Gästen des Vereins „Gaudium“ aus Neudorf/Ilz eine klassische Messe. Mit

einem Abschlusskonzert des Gesamtorchesters im Fidelium bedankten sich die rund 30 Musiker im Alter von 7 bis 72 Jahren bei ihren Unterstützern und Sponsoren.

Der nächste (3.) Streich des Vereins, eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Verein „kultur-land-leben“, findet am 14. Oktober um 17 Uhr im Trauteum in Trautmannsdorf statt. Unter „European ART 47“ gibt es ein Konzert mit einem der weltweit re-

nommiertesten Hornisten Prof. Szabolcs Zemleni und seinem international besetzten Ensemble „Vollhorn“ von der deutschen Musikhochschule Trossingen und der Kunstuniversität Graz, dem Ensemble Claritiv sowie dem „SO!Streich- Kammerorchester“. Karten sind ab sofort bei den Tourismusverbänden Feldbach und Bad Gleichenberg sowie bei den Mitgliedern von SO!Streich bzw. Claritiv erhältlich.



*Beim Sommerncamp konnten die Teilnehmer nicht nur im Tipi übernachten, Spiel, Spaß und viel Musik standen ebenso am Programm. ©Helmut Taferl*



# FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

## Neue Marke „Treffpunkt Feldbacher Kirtag“

Im Zuge einer Neupositionierung der sechs Feldbacher Kirtage beteiligen sich die Betriebe der Quartiere Hauptplatz, Modestraße (Bürgergasse und Ungarstraße) und der Grazer Straße aktiv am neuen Format „Treffpunkt Feldbacher Kirtag“. Auf Initiative der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes Feldbach haben die Betriebe des Handels und der Gastronomie in Workshops beschlossen, dass sie spezielle Kirtagsangebote und Kirtagsmenüs (Kirtagsuppe, Vulkanlandgröstl) anbieten. Ziel ist, dass die Bürger den Kirtag als Treffpunkt wieder wahrnehmen, und dass diese maximale Sicht-

barkeit zum Wohle einer ganzheitlichen Stadtentwicklung beiträgt. Die Marke „Treffpunkt Feldbacher Kirtag“ ist ein weiterer Mosaikstein, der Feldbach als „die Einkaufsstadt“ und als Nahversorgungszentrum der Region stärkt. Bereits 1836 erhielt Feldbach das Recht, zwei Mal pro Jahr einen Viehmarkt abzuhalten. 1862 fand der erste Wochenmarkt statt. Sechs Kirtage

werden jeweils zu bestimmten Lostagen abgehalten, um 9 Uhr findet eine kirchliche Messe (Kirtag) statt. Der Startschuss erfolgte am 24. September zum Rupertikirtag.



### Nächste Termine:

- 6. November / Leonhard
- 25. Jänner / Pauli Bekehrung
- 12. März / 40 Märtyrer
- 2. Mai / Peregrin
- 26. Juli / Anna



Der Kirtag wird jeweils von 7-14 Uhr abgehalten. Fällt ein Markttag auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, wird der Markt am nächstfolgenden Werktag abgehalten.



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, die Quartierssprecher der Betriebe Stefan Preininger, Markus Lebitsch und Beatrix Kögler, Christine Neuhold und Bgm. Ing. Josef Ober ©Roman Schmidt

# Thaller feierte sein 200-jähriges Bestehen

Eine lange Handelstradition im Zentrum von Feldbach

Bereits im Jahr 1818 erwarben Mathias und Maria Thaller das Haus Hauptplatz Nr. 5 in Feldbach samt „reale Bäckergerichtsamer Gewerbebuch Nr. 18“, und betrieben neben der Bäckerei und einem Gasthaus vor allem den Handel mit Grundnahrungsmitteln. Mit Pferdefuhrwerken wurde bis nach Salzburg und Oberösterreich geliefert und gleichzeitig auf dem Rückweg Ausseer Salz und Kapfenberger Düngergips ins Raabtal gebracht. Die kommenden Generationen bauten die Handelsaktivitäten laufend aus, schließlich übersiedelte der Betrieb Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts an den jetzigen Standort am Hauptplatz 22-25. Es wurde laufend investiert und erweitert, 1965 etwa auf Selbstbedienung umgestellt und das Haushaltssortiment in einer eigenen „Geschirrhalle“ präsentiert. 1973 übernahmen Günther und Herta Thaller das Unternehmen in fünfter Generation. Durch weitere große Umbauten wurde es zum führenden Nahversorger im Herzen von Feldbach. 2011 schließlich übernahm der heutige Geschäftsführer Mag. Stefan Thaller das ThallerCenter in sechster Generation. Der jüngste Umbau des Werkzeug- und Gartenmarktes wurde 2015 eröffnet.

In einer Jubiläumswoche feierte das ThallerCenter intensiv mit vielen Produktaktionen, einem Glücksrad mit ORF-Moderator Erich Fuchs, einem großen Gewinnspiel, Grillhendl und jeder Menge Gäste. Bgm. Ing. Josef Ober wies beim großen Festakt am 19. Sep-

tember auf die Bedeutung des Unternehmens für die Stadtentwicklung hin: „Man kann mit Sicherheit sagen, dass Feldbach ohne Thaller wesentlich anders aussehen würde. Die Familie Thaller hat mit ihren Initiativen zur Stärkung der Innenstadt beigetragen. Sie haben es vermieden, den Einkaufsmarkt an die Peripherie zu verlegen.“ Zur Erinnerung an den 200-jährigen Firmenbestand überreichte er an die Familie Thaller eine Dankesurkunde der Neuen Stadt Feldbach und eine spezielle, von Prof.

Johann Schleich verfasste Thaller-Festschrift, in der die Thaller-Geschichte in Wort und Bild nachzulesen ist.

Im Rahmen des Festaktes überreichte Mag. Stefan Thaller Spenden in der Höhe von je € 2.000,- an die Stadtgemeinde Feldbach und an GR Mag. Andrea Descovich für das Integrationsprojekt „Miteinander leben in Vielfalt“. „Wir wollen damit Verantwortung zeigen und der Gesellschaft ein großes ‚Danke‘ aussprechen“, so Mag. Stefan Thaller.



(v.l.n.r.) 1. R.: Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Stefan Thaller, Herta und Günther Thaller, Mag. Bernhard Thaller; 2. R.: StR Christian Ortauf, StADir. Dr. Michael Mehsner, GR Mag. Andrea Descovich, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, KR Günther Stangl, WKO-Präsident Ing. Josef Herk, Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Fin.Ref. Manfred Promitzer und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller ©Schleich

## Kontakt:

Kaufhaus Thaller  
Gesellschaft m.b.H.,  
Hauptplatz 22-25, 8330 Feldbach,  
Tel. 03152/2401-0,  
0664/1688700,  
office@thallercenter.at,  
www.thallercenter.at

# 8-Städte-Gutschein ist fit für die Zukunft **NEU!**

**60** Millionen Euro an 8-Städte-Gutscheinen sind seit seiner Einführung im Jahr 2003 über die Ladentische gegangen. „Ein Erfolgsprojekt“, wie Robert Gether, Geschäftsführer der für den Gutschein gegründeten Oststeirischen Städtekooperation GmbH, im Rahmen der Präsentation des neuen Gutscheines anmerkte. „Er schafft im ländlichen Raum ein fast unendliches Einkaufserlebnis“, stellte Bgm. Ing. Josef Ober fest, er ist Obmann-Stellvertreter der 8-Städte-Kooperation. „Wir haben eines der erfolgreichsten städtischen Kundenbindungsinstrumente in Österreich weiterentwickelt, damit es fit für die nächsten 15 Jahre ist“, so Mag. Dr. Wolfgang Weber. Er hat die Digitalisierung im Rahmen eines europäischen Förderprojektes begleitet und stellt in Aussicht, dass die Digitalisierung des Gutscheines der erste Schritt ist, ein Bonussystem soll in einem weiteren Schritt den Gutschein noch attraktiver machen.

Für Kunden ändert sich kaum etwas, außer, dass es noch bequemer wird, zu einem Gutschein zu kommen. Ab Oktober kann der 8-Städte-Gutschein rund um die Uhr bei den aufgestellten Automaten in Feldbach, Fehring, Friedberg, Fürstenfeld, Gleisdorf, Hartberg und Weiz erworben werden, oder man druckt ihn einfach über die Homepage [www.8staedte.at](http://www.8staedte.at) zu Hause aus. In Feldbach wird der Gutschein-Automat im Foyer des Tourismusbüros am Hauptplatz stehen. Damit wird der 8-Städte-Gutschein eine willkommene Gelegenheit für Last-minute-Geschenkesuchende. Wichtige Info am Rande: Die bestehenden Gutscheine können auch weiterhin eingelöst werden. Die Servicierung des dahinterliegend programmierten Systems übernehmen für die Mitgliedsbetriebe in gewohnter Weise die Tourismusverbände. Tourismusobmann StR Christian Ortauf und seine Mitarbeiterinnen Christine Neuhold und Yvonne Ortauf haben in

den vergangenen Wochen Pionierarbeit in der Vorbereitung des Systems für den praktischen Einsatz geleistet. Er ist frohen Mutes, in den kommenden 15 Jahren die in den vergangenen 15 Jahren verkauften sechs Millionen Gutscheine zu toppen.

[www.8staedte.at](http://www.8staedte.at)



Der beliebte 8-Städte-Gutschein kann in mehr als 800 Partnerbetrieben eingelöst werden.

# DAS GROSSE KIKA OKTOBERFEST

**kika Feldbach**  
Fr. 5. und Sa. 6.10.2018



## Programm „OKTOBERFEST“

**FREITAG, 5.10.:**

- NEUHEITEN, PRODUKTVORFÜHRUNGEN & SONDERANGEBOTE der Marken WIMs, FISSEC, Blass-Kielomat, Leifheit, Tafelberg, Krups, Vossen und Hefel

**SAMSTAG, 6.10.:**

- ab 9.00 Uhr
- Fest und Unterhaltungsprogramm der Blaulichorganisationen
- Prater- und Geräteschau des Österreichischen Bundesheeres
- Drehleiterpräsentation der Feuerwehr Feldbach
- Stand der Feuerwehr Mühlendorf mit Sturm und Maroni
- Informationsstand der Polizei Feldbach
- Informationsstand des Roten Kreuzes Feldbach
- Bauernladen der Fam. Loidl Walter
- Alois Pfundner & sein Hochrad – Spezialräder zum Testen – GRATIS
- ab 11.30 Uhr
- Live-Musik für Blechmusikfreunde: Hans's Böhmische aus dem Feseritztal
- ab 14.00 Uhr
- Vorführung Motorsägenschnitzkunst

**UNSER RESTAURANT-ANGEBOT FÜR SIE:**  
Schnitzel mit Kartoffelsalat + 0,5 l Softdrink oder Bier um € 3,90

**kika**

kika Feldbach, Mühlendorf 437, 8330 Feldbach Tel.: 03152/6161, Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-17 Uhr

kika.at  
facebook.com/kika

## NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

”

„Die Zukunft der Arbeit“  
– wie und was werden wir in Feldbach im Jahr 2030 arbeiten?“

**VORTRAG**

**Prof. Mag. Peter Zellmann**

**Donnerstag,**

**11. Okt. 2018, 19 Uhr**  
**ZENTRUM Feldbach**

**Eintritt frei!**

INFOS: Wirtschaftsservice, 03152/2202-316, www.feldbach.gv.at



**Prof. Mag. Peter Zellmann**

Das Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) möchte mit seiner wissenschaftlichen Arbeit einen möglichen Weg zu mehr Lebensqualität im privaten wie im gesellschaftlichen Leben aufzeigen. Die Forschungsansätze und -ergebnisse stellen sie der wissenschaftlichen und allgemeinen Öffentlichkeit in ihren Publikationen vor.  
www.freizeitforschung.at

**AVISO**

Folgevortrag von Dr. Christian Mikunda

**Montag, 29. Okt. 2018**  
19 Uhr, ZENTRUM Feldbach

**PRÄSENTATION DER FELDBACH-ANALYSE!**

„Konkrete Ideen und Vorschläge für die Maximierung des Handelserfolges in der Einkaufsstadt Feldbach“  
**Eintritt frei!**

## NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

”

„Konkrete Ideen und Vorschläge für die Maximierung des Handelserfolges in der Einkaufsstadt Feldbach“

**VORTRAG**

**Dr. Christian Mikunda**

**Montag,**

**29. Okt. 2018, 19 Uhr**  
**ZENTRUM Feldbach**

**Eintritt frei!**

Der Vortrag findet im Rahmen des Projektes „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalrates der Landes Steiermark kofinanziert wird.



**Dr. Christian Mikunda**

Bestsellerautor („Der verbotene Ort“, „Hypnoästhetik – Die ultimative Verführung in Marketing, Handel und Architektur“ etc.) und weltweit gefragter Experte für die Inszenierung des Verkaufs präsentiert seine Feldbach-Analyse.

**AVISO**

Referentin: Mag.pharm. Dr. Monika Miesmer

**Mittwoch, 7. Nov. 2018**  
19 Uhr, ZENTRUM Feldbach

**Vortrag:** „Die Bedeutung sozialer Kontakte für unsere Gesundheit“

**Eintritt frei!**

INFOS: Wirtschaftsservice  
03152/2202-316  
www.feldbach.gv.at

## Sturm auf die Modestraße

**Mittwoch,**  
**31. Oktober**

**Sturm & Kastanien**  
**in der Modestraße**  
**Feldbach!**



**Bunte Herbst-Angebote!**

„Eine Initiative der längsten Modestraße im Südosten Österreichs.“

**FELDBACH**

DIE EINKAUFSTADT



# Uitz Autoschau

Von 22. bis 23. September konnte man bei der Autoschau des Autohauses Uitz neben den neuen Modellen auch den neu renovierten und vergrößerten Ford-Schauraum besichtigen. Nicht nur die Präsentation der neuen Mercedes-Benz A-Klasse und des Ford Focus lösten bei den Besuchern Begeisterung aus, auch der Sommerschlussverkauf für Gebrauchtwagen aller Marken mit Rabatt von bis zu € 4.000,- auf ausgewählte Fahrzeuge war ein absolutes Highlight. Die Transporter von Mercedes-Benz und Ford überzeugten mit ihrer Preis- und Ausstattungsvielfalt. Für den kulinarischen Genuss sorgte vorzüglich das Team vom Gasthaus Hödl-Kaplan. Am Samstag fand zudem wieder die Uitz-Schnupperwerkstatt für interessierte Jugendliche statt. Hier durften

die Serviceprofis von Morgen bereits erste Erfahrungen mit dem abwechslungsreichen Beruf des KFZ-Technikers sammeln.



Das Unternehmer-Geschwisterpaar Jutta Köhldorfer und Ing. Gerhard Winkler mit Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf

Demnächst zu Gast  
beim **BAUERNMARKT**



Reservieren Sie sich  
Ihre **Weidegans** von  
**Franz Suppan** am  
**Sa, 27. November,**  
beim Bauernmarkt,  
Feldbach.

**Kontakt:**

Auersbach 131,  
8332 Edelsbach,  
Tel.: 0664/2422042,  
franz.suppan@drei.at

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR



**Obsthof  
Stangl**

Michaela Stangl,  
Paurach 25, 8332 Feldbach  
Tel.: 0664/280 24 79  
Um Voranmeldung wird  
höflichst erbeten –  
danke!

## OBSTHOF STANGL - Lohnbrennerei

RIECHEN – KOSTEN – GENIEßEN:  
Gut behütet am Paurach-Berg  
liegt unser Obsthof, umgeben von  
einer bunten Vielfalt an Obstbäu-  
men. Gerade für diese Sortenviel-  
falt sind wir bekannt. Wir haben  
uns über die Jahrzehnte zum Ver-  
edelungsbetrieb köstlicher Früchte  
entwickelt: Säfte, Liköre, Edel-  
brände oder auch preisgekrönte

Zigarrenbrände – im Eichen- und  
Kirschfass gereift. Die Perfektion  
ist unsere tägliche Herausforde-  
rung, der wir uns immer wieder für  
unsere Kunden gerne stellen und  
gerecht werden. Prämierungen in  
Gold, Silber sowie Landessiege  
zeugen vom Erfolg unseres Weges.  
Unserer kreativen Vielfalt kann  
man ganzjährig bei Verkostungen

genussvoll nachspüren. Zwischen  
November und März gibt es vorab-  
stimmungsvolle Fackelwanderun-  
gen. Unser Obsthof hat sich über  
die Jahre auch als Lohnbrennerei  
einen Namen gemacht. Bio oder  
konventionelle Ware kann bei uns  
sorgfältig zum individuellen Edel-  
brand verarbeitet werden. Wir hei-  
ßen Sie herzlich willkommen!



**DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH:** FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIB | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE  
MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN  
**OBSTHOF STANGL** | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER  
VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

# Modehaus Roth in modernstem Outfit

Nach einer sehr kurzen, aber intensiven Umbauphase von nur knapp zwei Monaten präsentiert sich das Modehaus Roth in einem komplett neuen Design. Es wurden größtenteils regio-

nale Unternehmen beauftragt. Nachdem bereits 2016 das Obergeschoß modernisiert wurde, wurde nun das Erdgeschoß komplett umgebaut. Der ca. € 600.000,- teure Umbau beinhaltet bar-

rierefreie Wohlfühloasen mit LED-Tageslichtkabinen, Ruhezeiten, einem neuen und vielfältigen Kinderspielbereich sowie eine 60kWp-Photovoltaikanlage. Die neue Be- und Entlüftung sowie eine Vollklimatisierung sorgen für frisches Raumklima. Das Highlight ist eine Umkleidekabine mit Stimmungslicht, in der verschiedene Lichtverhältnisse simuliert werden können. Die Herren finden unter anderem neue Modemarken wie Carl Gross und Strellson, im 1. Stock, und auch für die Damenwelt im Erdgeschoß wurde das Sortiment um Hallhuber und Mainglück erweitert.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei der Familie Roth für ihren Einsatz und für ihre erfolgreichen Aktivitäten in der „Längsten Modestraße im Südosten Österreichs“.

Mode ist  
**Roth**

**NEU!**

**Kontakt:**

Roth Modehaus Ges.m.b.H.,  
Bürgergasse 8, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/5126,  
office@moderoth.at,  
www.moderoth.at  
Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr

## Stellenausschreibung

eLugitsch, Gniebing

**Elektrotechniker (m/w) mit abgeschlossener Ausbildung „Elektrotechniker“**

Sie arbeiten kunden- und qualitätsorientiert, sind mobil, flexibel und hochmotiviert und arbeiten gerne selbstständig, dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Ing. Werner Lugitsch, Florian Lugitsch KG,  
Gniebing 52 a, 8330 Feldbach, office@lugitsch.at;  
Mindestbruttolohn € 2.134,73 –  
Überzahlung möglich



**Lugitsch**

S. IN. N – VOLLE ENERGIE – MIT SICHERHEIT

**Lehrberuf Elektrotechnik (m)**

Lehre mit Karriere – auch mit Matura – fairer Verdienst

Melde dich gleich jetzt zum Schnuppern an unter:  
Florian Lugitsch KG, Gniebing 52 a, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2554-0, qualifying@lugitsch.at

# Einladung zum Steirischen Vulkanland Innovationspreis 2019

Das Steirische Vulkanland lädt alle Unternehmer, Landwirte, Gründer und jene, die es noch werden wollen, sowie auch Vereine und Privatpersonen ein, ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen zum Innovationspreis einzureichen. Eingereicht werden können neue Produkte und Angebote, wie z.B. neue Produktkombinationen und -kreationen, kreative Dienstleistungsangebote, neuartige Geschäftsfelder, innovative Formen der Zusammenarbeit, usw. – erlaubt ist alles, was innovativ ist und einen Beitrag zur Regionalwirtschaft leistet. Der 1. Preis ist mit einem Innovationsscheck von € 3.000,- für jedes Wirtschaftsfeld dotiert – mitmachen lohnt sich!



STEIRISCHES VULKANLAND  
„Wer auf die Region schaut, auf den schaut die Region!“

## Innovationspreis 2019

der Regionalwirtschaft

**13.500 Euro für die besten Ideen und Projekte**

Die Preise je Kategorie: 1. Preis: 3.000 Euro | 2. Preis: 1.000 Euro | 3. Preis: 500 Euro

**Einreichfrist: bis 16. Oktober 2018**

Im Rahmen der Wirtschaftsoffensive der Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes.  
Info und Antragsformular auf [www.vulkanland.at](http://www.vulkanland.at) oder unter Tel. 03152-8380-12 (Frau Lamprecht)

LEBENSKRÄFT    HANDWERK    KULINARIK

### Infos und Antragsformular:

Maria Lamprecht, Tel.: 03152/8380-12 oder auf [www.vulkanland.at](http://www.vulkanland.at); die Einreichfrist endet mit 16. Oktober 2018

## Sweet & Snack im Topzentrum



Im Topzentrum hat sich eine weitere kulinarische Bereicherung durch das kinderfreundliche Lokal Sweet & Snack angesiedelt. Janos Ragoncsa und sein Team haben sich auf Süßspeisen aller Art spezialisiert. Im Besonderen werden ungarische Spezialitäten wie Baumkuchen und Langos serviert. Für Eilige wird auch alles zum Mitnehmen verpackt.

### Kontakt:

Sweet & Snack, Janos Ragoncsa,  
Gleichenberger Straße 16-20/  
Top 10, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0664/3172454,  
[www.topzentrum.at](http://www.topzentrum.at)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-17 Uhr,  
Sa 8-12 Uhr



(v.l.n.r.): Topzentrum-Geschäftsführer Hannes Glanz, GR Gerhard Ertl, Obmann des Regionalwirtschaftsausschusses, Adrienn Szegedi, Inhaber Janos Ragoncsa und Antal Szegedi

# 10 Jahre Ferien(s)pass & großes Kinderfest

Seit 10 Jahren gibt es in Feldbach den Ferien(s)pass. Das Jubiläum nahmen die Veranstalter – der Tourismusverband und die Stadtgemeinde Feldbach gemeinsam mit Projektkoordinatorin Beatrice Strohmaier – zum Anlass, den 10. Geburtstag des Ferien(s)passes gebührend zu feiern. Mit der Einführung des Ferien(s)passes im Jahr 2009 hat die Bezirkshauptstadt Feldbach auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde auch in den Sommerferien eine Vorreiterrolle eingenommen. Zum Vergleich: 2009 ha-

ben 30 Veranstalter 82 Veranstaltungen angeboten. 2018 waren es 100 Veranstalter mit 174 Veranstaltungen. „Ein großartiger Erfolg, der sich mittlerweile über 21 Vulkanlandgemeinden ausgeweitet hat,“ sagte Vulkanlandobmann Bgm. Ing. Josef Ober in seiner Festansprache. Gemeinsam mit Tourismusobmann StR Christian Ortauf bedankte er sich mit einer Ehrenurkunde bei Projektkoordinatorin Beatrice Strohmaier für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in der Neuen Stadt Feldbach. Dem Ziel

des Ferien(s)passes, die Neue Stadt Feldbach als Naherholungsraum in den Vordergrund zu stellen, wird mit den lehrreichen und lustigen Veranstaltungen Rechnung getragen. Besondere Bedeutung haben dabei die Handels- und Handwerksbetriebe, Vereine und öffentliche Einrichtungen, die als Veranstalter ihr Leistungs- und Warenangebot den Kindern und Jugendlichen auf speziell kinder- und jugendfreundliche Art und Weise näherbringen.

Zum Abschluss des Ferien(s)passes wurde beim großen Kinderfest gespielt, gelacht, geklettert, gebastelt, gehüpft .... Clown Jako machte Stimmung und trainierte die Lachmuskeln der kleinen Besucher. Erstmals gab es einen Kletterturm und eine Hüpfburg. Bummelzug fahren, Animal-Riding, Riesenglückshafen, Kinderschminken, die Schnitzeljagd, Teddybären stopfen, Steckerlbrot grillen an der Feuerschale und die vielen Spiele- und Kreativstationen bescherten hunderten Kindern einen ausgelassenen Nachmittag. Für die Verpflegung sorgte der SV Mühldorf. Bis zum nächsten Ferien(s)pass wünschen Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Bgm. Ing. Josef Ober und Projektkoordinatorin Beatrice Strohmaier allen Kindern und Jugendlichen eine schöne Schulzeit.



*Beim großen Kinderfest am Spielplatz in Mühldorf gab es als Höhepunkt eine Riesentorte.*

## GRUBER-reisen Reiseabend mit Dorian Steidl

Dienstag, 9. Oktober 2018, 19 Uhr, KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Dorian Steidl und GRUBER-reisen präsentieren die schönsten Reiseziele „neu“ und „exklusiv“ ab Graz. Unter dem Motto „Steirer fliegen lieber ab Graz!“ bietet GRUBER-reisen auch im Jahr 2019 wieder attraktive Reiseziele an. Beim Reiseabend „Lust auf neue Ziele“, moderiert von Dorian Steidl, wird man einen Abend lang an wunderbare Orte entführt,

können herrliche Weine verkostet werden und kann man an einem tollen Gewinnspiel teilnehmen. Bei freiem Eintritt werden die Reiseziele Portugal, Sizilien, Gardasee, Baltikum, Armenien & Georgien uvm. präsentiert. Weitere Termine der Steiermark-Tour findet man in einem GRUBER-reisen Reisebüro oder unter [www.gruberreisen.at/reiseabend](http://www.gruberreisen.at/reiseabend).



# „Ich brauche keine Therapie, ich singe beim Stadtchor Feldbach“

Positive Auswirkung des Singens auf den Magen

Negative Situationen wie Stress, Ärger und dergleichen können massive Auswirkungen auf den Magen haben. Das spürt man oft mit einem flauen Gefühl und Übelkeit. Ursache ist eine Reduzierung der Durchblutung, weil man unbewusst die Bauchdecke anspannt. Das kann, wenn es häufig der Fall ist, zu geschädigter Schleimhaut und in Folge bis zum Magengeschwür führen. Beruhigendes und entspannendes Singen aktiviert den Parasympathikus, was

zur Erweiterung der Gefäße, vermehrten Durchblutung und Drüsenproduktion führt (Quelle: Wolfgang Bossinger, die heilende Kraft des Singens) und zusätzlich auch der Verdauung zu Gute kommt.

Falls Sie bei den Chorproben schnuppern möchte, kontaktieren Sie bitte Obfrau Emma Posch unter Tel.: 0664/5414523, emma.posch@icloud.com oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Facebook-Seite des Stadtchors.



## Weihnachten im Schuhkarton

Mit kleinen Dingen Großes bewirken

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der weltweit größten Geschenkkaktion für Kinder in Not, „Operation Christmas Child“ des christlichen Hilfswerks Samaritan's Purse. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 157 Millionen Kinder in über 160 Ländern erreicht.

Mit einer Päckchenspende für „Weihnachten im Schuhkarton“ bewirkt man weitaus mehr als einen Glücksmoment: Man gibt Kindern die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und echte Liebe kennenzulernen. In vielen Fällen ist die Geschenkkaktion

in ein breites soziales Engagement der Kirchengemeinden vor Ort eingebunden. Abgabezeitraum für Päckchen: 1. Oktober bis 15. November bei den offiziellen Abgabestellen, die man unter [www.weihnachten-imschuhkarton.at](http://www.weihnachten-imschuhkarton.at) findet.

### So PACKEN SIE IHREN Schuhkarton

**1.** Mit Ihrem persönlichen Päckchen vermitteln Sie einem Kind: Du hast Wert und Würde. Du bist geliebt. **DEKORIEREN SIE** einen Standard-Schuhkarton für ein bedürftiges Kind oder bestellen Sie online unsere vorgefertigte „Box to go“.

[www.jetzt-mitpacken.at](http://www.jetzt-mitpacken.at)

**4.** **BEFESTIGEN SIE** gerne für das Kind, das Ihr Geschenk erhalten wird und legen Sie falls möglich auch einen persönlichen Gruß und/oder ein Foto bei. Bitte verschließen Sie den Karton mit einem Gummiband (nicht zukleben!).

**2.** **PACKEN SIE** ein „WOW-Geschenk“ in das Päckchen – ein besonderes Spielzeug, das ein Kind zum Staunen bringt.

**5.** **BRINGEN SIE** Ihren Schuhkarton bis zum 15. November zu einer offiziellen Abgabestelle in Ihrer Nähe. Nach einer Qualitätskontrolle werden die Päckchen nach Osteuropa und Zentralasien verschickt.

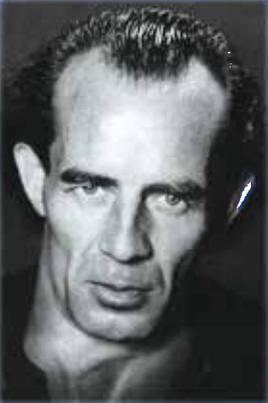
**3.** **FÜLLEN SIE** Ihren Schuhkarton mit weiteren, neuen Geschenkartikeln wie Schulmaterialien, Süßigkeiten (Mindesthaltbarkeitsdatum bis März d. Folgejahres), Hygieneartikel, Kleidung etc.\*

**6.** **UM ALLE KOSTEN** der Aktion zu decken, empfehlen wir pro beschicktem Kind eine **Spende von 8 Euro**. Geben Sie den Betrag bitte bei der Abgabestelle ab oder überweisen Sie ihn. In unserem Jahresbericht erfahren Sie, was mit Ihrer Spende passiert – bestellbar unter: [www.weihnachten-imschuhkarton.org/shop](http://www.weihnachten-imschuhkarton.org/shop)

KLEIDERGRÖSSEN		
2 – 4 Jahre	98 – 110	23 – 27
5 – 9 Jahre	116 – 140	28 – 35
10 – 14 Jahre	146 – 176	36 – 40

\* Gebrauchte Kleidung  
\* Zerbrechliches  
\* Lebensmittel  
\* Flüssigkeiten  
\* Literatur  
\* gefährliche Dinge

Ungeeignete Gegenstände werden aussortiert und ggf. durch andere Sachspenden ersetzt.



Dokumentarfilm  
DAS PHÄNOMEN  
**BRUNO GRÖNING**  
Die Sensation von 1949 – heute wieder hochaktuell

Selt  
**15 Jahren**  
im Kino

„Es gibt kein Unheilbar – Gott ist der größte Arzt!“  
Übersetzt in 33 Sprachen

**Kino Feldbach**  
Vogelsangasse 3, 8330 Feldbach  
Sonntag, am 07. Oktober 2018  
10:00 - 16:00 Uhr (inkl. 2 Pausen)

**Bad Radkersburg**  
Rotes Kreuz Bezirksstelle  
Dr. Schwaiger-Straße 17, Seminarraum  
Sonntag, am 28. Oktober 2018  
13:00 - 19:00 Uhr (inkl. 2 Pausen)

Eintritt frei, freiwillige Spende erbeten  
Veranstalter: Bruno Gröning-Kreis für natürliche Lebenshilfe Österreich, ZVR: 777362833  
Informationen unter: [www.bruno-groening-film.org](http://www.bruno-groening-film.org)  
oder Telefon: 0664 - 517 27 13

**patient partner**

**Einladung**  
zum  
**Vortrag**  
**Prävention & Lebensqualität bei HERZSCHWÄCHE**  
VON  
**Prof. Ing. Dr. med.univ. Dieter Pätzold**  
Kardiologe, Universitätsklinik Graz

im „Zentrum“  
Ringstraße 9, 8330 Feldbach

am  
**Montag, den 08. Oktober 2018**  
um  
**18.00 Uhr**



**BLUTSPENDETERMIN**

**WANN: Donnerstag, 18. Oktober 2018**  
**10:30 - 12:30 Uhr**

**WO: Feldbach**  
**BH Südoststeiermark**  
**Sitzungssaal**  
**Bismarckstraße 11 - 13**

Bei jeder Blutspende wird zur Identifikation ein amtlicher Lichtbildausweis benötigt!



KOSTENLOSE SERVICENUMMER 0800 190 190

  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDE | WWW.BDK.AT



**Nahrung als Medizin**

**„Alarm im Darm“**  
Von Allergien bis Schilddrüsenstörungen - alles ist möglich!  
Fachvortrag von Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc.

**Zentrum Feldbach**  
**Donnerstag, 22. November 2018**  
8330 Feldbach, Ringstraße 9

Beginn 19:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr | Dauer 1,5 Stunden | Freie Platzwahl  
Abendkassa € 15,00 | Vorverkauf € 12,00\*

\*Vorverkaufskarten erhältlich bei:  
KraftQuelle - Das Reformhaus, Kathrin Würzinger im MedCenter Paldau, 8341 Paldau, Saaz 100, Tel.: 0664 48 23 395



# KINDERSEITE



Die kinder-, jugend- und familienfreundliche Neue Stadt Feldbach möchte gerne die familienfreundlichen Betriebe auszeichnen. Hilf uns dabei! Was meinst du, was meint deine Familie, welchem Betrieb möchtest ihr eine Plakette überreichen. Schreib eine E-Mail an [strohmaier@feldbach.gv.at](mailto:strohmaier@feldbach.gv.at) oder schneide die Karte aus und gib die ausgefüllte Karte im Bürgerservice ab. Danke für deine Hilfe!



WARUM?



Mein familienfreundlicher Betrieb heißt:

---

---

---

---

# MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



„Papa, was macht ein Storch, wenn er auf einem Bein steht?“  
„Na, was wohl, er überlegt den nächsten Schritt.“

„Mami, möchtest du ein Eis?“ – „Nein.“  
– „Gut. Jetzt frag du mich!“

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine „Hai“, der andere fragt: „Wo?“

Peter: „Mami, ist der stille Ozean wirklich ganz still?“  
Mutter: „Peter, kannst du nicht mal was Vernünftiges fragen?“  
Peter: „Hm, wann ist das tote Meer gestorben?“



Omas und Opas Universitäten:

Wir haben dieses Mal Moritz Mandl (7 Jahre) gefragt, was ihm an seiner Oma/seinem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir:

dass sie so nett ist und so gut für uns kocht

An meinem Opa gefällt mir:

dass er mich so oft zum Einkaufen und Rad fahren mitnimmt,

dass er mit mir spielt

Mit meiner Oma mache ich gerne:

gemeinsam Garten arbeiten, kuscheln, kochen ...

Mit meinem Opa mache ich gerne:

Fußballspielen, zusammen ins Fußballstadion gehen,

ein Match im Fernsehen anschauen, Aufgabe machen

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte:

Es ist toll, dass sie mit uns so viel unternehmen,

wir zusammen auf Urlaub fahren und oft bei ihnen

schlafen. Ich habe sie sehr gerne.





**Unser Ziel:** inspirieren und motivieren  
#JugendFeldbach

## Außerhalb der Komfortzone beginnt das eigentliche Leben

**R**egen, Nässe, Kälte, Plumpsklo, kein Strom, kaltes Wasser, kochen auf offenem Feuer, schlafen unter Sternenhimmel, schnitzen am Lagerfeuer und überwinden der eigenen Ängste. Dass alles wurde für einige jugendliche Mädchen, im Rahmen der XUNDundDU Projektpartnerschaft des Jugendzentrums Spektrum und mit Unterstützung von Streetwork Südoststeiermark, wieder für ein Wochenende lang Alltag.

Unter der Anleitung von Isabell Wieser, Streetwork Südoststeiermark, und Bettina Mackowski, Jugendzentrum Spekt-

rum, wagten sich sechs Mädels für ein Outdoorwochenende ins Raabcamp bei Gutenberg. Hier standen Selbsterfahrungen, erkennen der eigenen Grenzen, einfaches Leben im Camp und das „Über sich hinauswachsen“ im Vordergrund. Jene Mädchen, die schon im Vorjahr dabei waren, konnten ihre gelernten Fertigkeiten und Erfahrungen an die jüngere Generation weitergeben und sind somit super Multiplikatoren, wenn es heißt, auf die Natur acht zu geben, die eigene Komfortzone zu verlassen und Neues zu erfahren und zu lernen.



# JUGEND- REPORTerin

## Neue Bank beim Motorikpark

Aufgrund der großen Beliebtheit der bereits vor einiger Zeit gebauten und aufgestellten Bänke beim Motorikpark hieß es im Jugendzentrum wieder schleifen, lackieren, schrauben. So entstand durch pure Handwerkskraft ein weiteres Exemplar der Bank, welche von den Jugendlichen selbst gebaut und bereits aufgestellt wurde. Im Namen der Jugendlichen dürfen wir „erholsames Chillen“ wünschen. Wir bedanken uns für die Tatkraft bei Konstantin, Yusuf, Achmet und Benjamin.



### Um was gehts?

Du bist zwischen 15 und 26 Jahre - hast ein **Praktikum**, ein **Studium** oder ein **freiwilliges soziales Jahr** im Ausland absolviert? Oder eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

### Wie gehts?

Nimm Kontakt auf und inspiriere in einem **spannenden Vortrag** andere Jugendliche mit **deinen Erlebnissen und Erfahrungen!**

Als Belohnung erhältst du einen

**150 Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

**„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen.“**

Chinesisches Sprichwort

## Punkrock- klänge im K4

Am 15. September durften wir mit dem Konzert von „aloha!“ im K4 eine weitere regionale, junge Band in den Mittelpunkt stellen. Wenn auch du ein junger Musiker, eine junge Musikerin bist und gerne in deiner Heimatstadt ein Konzert spielen oder organisieren willst, dann melde dich bei uns unter [jugendzentrum@feldbach.gv.at](mailto:jugendzentrum@feldbach.gv.at) oder Tel.: 03152/2202-500.





# FELDBACH

## DIE STADT DER VIELFALT

**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt  
#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND  
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen  
der NEUEN Stadt Feldbach

Mit einem Vortrag von Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold unter dem Motto „Humor ist, wenn man trotzdem lacht ...“ wurden die 2. Informationstage „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“ beendet. An den beiden Informationstagen am 14. und 15. September wurden verschiedenste Fragen wie z.B. „Was ist Demenz?“, „Wie kann ich Demenz vorbeugen?“, „Wie gehe ich als Familienangehöriger mit der Diagnose um?“, „Wie kann ich mit Ernährung vorbeugen?“, „Gibt es eine Behandlung?“, „Was sind die Symptome?“ oder „Wie gehe ich mit an Demenz erkrankten Personen um?“ behandelt. Wie wichtig das Thema ist, zeigte sich darin, dass das vielfältige Angebot als Fortbildung für Pflegepersonal anerkannt, auch von vielen geschätzt und angenommen wurde.

Das Projektteam, GR Anna Ploderer, GR Mag. Andrea Descovich und Projektleiterin Alexandra Bogen, hat mit Unterstützung der Stadtgemeinde Feld-

## Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz



Humor ist, wenn man trotzdem lacht ...

bach und des Sozialhilfeverbandes Südoststeiermark als erste Gemeinde und Region in der Steiermark sich dieser Thematik angenommen. Das Zentrum in Feldbach wurde dafür zu einem Informations- und Vortragszentrum mit Informationsständen, Austausch- und Beratungsmöglichkeiten, mit Fachvorträgen und Workshops. Zum Hauptabendvortrag am Freitag konnte wie-

der Univ. Prof. Dr. Reinhold Schmidt gewonnen werden. Er referierte zum Thema: „Geistig fit im Alter“. Er ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und Leiter der klinischen Abteilung für spezielle Neurologie der MedUni in Graz und befasst sich seit vielen Jahren mit der Beforschung der demenziellen Erkrankungen an der Medizinischen Universität Graz. Der Vortrag umfasste



(v.l.n.r.): GR Mag. Andrea Descovich, GR Anna Ploderer, Univ. Prof. Dr. Reinhold Schmidt, Alexandra Bogen und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner

die Prozessabläufe im alternden Gehirn, aber auch wie es möglichst lange gelingt, geistig fit zu bleiben. Es war beruhigend zu hören, dass das Vergessen von Namen und das Verlegen des Schlüssels noch nicht bedeutet, an Alzheimer erkrankt zu sein. Sowie im Alter alle Sinne nachlassen, so altert auch unser Gehirn, doch nicht alle Personen werden dement. Was können wir tun? Wir können unsere geistigen Reserven durch Aktivitäten wie Tanzen, Spiele spielen, Schreiben, Lösen von Kreuzwörterrätseln oder Musizieren erhöhen. Durch das Eingebunden-Sein in soziale Netzwerke werden die positiven Effekte noch erhöht. Der Samstag bot allen interessierten Personen Workshops zu verschiedensten Themen, wie z.B. Er-

nährung, Bewegung, LIMA uvm.. Mit dem schon oben erwähnten humorvollen Hauptabendvortrag von Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold, Leiter des Instituts für Ethik und Gesellschaftslehre an der Universität Graz, wurden die Informationstage beendet. „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ und macht uns offen und ein Stück heil. Mit Humor lebt es sich einfach leichter und er tut allen gut. Großer Dank gilt dem Café Werdi (Tagesstruktur Saaz) – ein Café, das Personen, die von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, beschäftigt – für die freundliche und bemühte Bewirtung aller Gäste. Das Projektteam bedankt sich für den Besuch und bei allen Sponsoren, Unterstützern, Referenten, Ausstellern und allen, die zum

Gelingen beigetragen haben. Besonderer Dank gilt allen Vortragenden, die für ihre wertvollen Referate keine Honorarnoten verrechneten. Somit konnte die Veranstaltung bei freiem Eintritt besucht werden.

Wenn auch Sie Interesse haben, beim Projekt „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“ mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an: Bürgerservice, Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304 oder flitsch@feldbach.gv.at. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf [www.feldbach.gv.at/Leben in Feldbach/Miteinander leben in Vielfalt](http://www.feldbach.gv.at/Leben_in_Feldbach/Miteinander_leben_in_Vielfalt).

Lassen Sie uns den Artikel mit dem Zitat „Kein Geist ist in Ordnung, dem der Sinn für Humor fehlt“ (Samuel Coleridge) beenden.



GR Mag. Andrea Descovich

## Caritas präsentiert Integrationskonzept

Nachdem die Flüchtlingskirche der letzten Jahre gut bewältigt werden konnte, haben sich die Stadtgemeinde Feldbach, die Pfarre Feldbach und die Caritas Steiermark dazu entschlossen, ein neues Integrationskonzept für die Bezirkshauptstadt zu erstellen. „Anna Grigorian, Integrationsbeauftragte der Caritas, wird ab sofort mit einem von der Caritas finanzierten und von der Pfarre Feldbach finanziell unterstütz-

ten Integrationsprojekt in Feldbach starten“, so Caritas-Direktor Herbert Beiglböck. Ihr Büro befindet sich in der Grazer Straße 2. „Das Jubiläum der steirischen Kirche ‚800 Jahre Diözese Graz-Seckau‘ mit dem Motto ‚Zukunft säen‘, ist eine gute Gelegenheit, nachhaltige Zeichen zu setzen. So finanziert die Diözese anlässlich des Jubiläums in enger Kooperation mit der Caritas in den acht Regionen der Steiermark jeweils ein soziales Projekt mit. In unserer Region wird

es das ‚Integrationskonzept Südoststeiermark‘ sein. Das Ziel ist ein friedliches Miteinander in Feldbach und im Bezirk Südoststeiermark“, so Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann. Für das Integrationsprojekt ist es uns als Stadt äußerst wichtig, dass jene Maßnahmen, die schon in den Beratungssitzungen „Miteinander leben in Vielfalt“ festgelegt wurden, in das Konzept miteingearbeitet werden, sowie auch alle Expertisen, Erfahrungen und Dienstleistungen der letzten drei Jahre. Wir wollen nicht von vorne beginnen, sondern auf Bestehendem weiter aufbauen. Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Familie Thaller, die im Rahmen ihrer 200 Jahre-Feier dem Projekt „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Kulturen“ eine Spende überreicht hat.

Zum **Schwerpunkt „Kulturen“** gibt es am 13. Oktober, Pfeiler’s Bürgerstüberl, 9 Uhr, den **„1. English brunch“** mit Mag. Iryna Wachtler **Anmeldung:** Bürgerservice, Feldbach, Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at



(v.l.n.r.): Caritas-Direktor Herbert Beiglböck, Bettina Schifko, Anna Grigorian, GR Mag. Andrea Descovich, Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und Bgm. Ing. Josef Ober © Caritas



## ORTSTEIL

# AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

### Servicestelle:

Leiterin: Annemarie Luttenberger  
Wetzelsdorf 83  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/4115-11  
Fax: 03152/4115-17  
lутtenberger@feldbach.gv.at

### Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck  
Tel.: 03152/4115-12  
krotscheck@feldbach.gv.at

### Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Di: 8-12 Uhr**  
**Mi: 14-18 Uhr**

## Termin

**„Die Bedeutung sozialer Kontakte für unsere Gesundheit“**

Vortrag mit

Mag. Dr. Monika Miesmer

**Mittwoch, 7. November**

**Dorfhause Wetzelsdorf, 19 Uhr**

Eintritt frei!

## 30-jährige Partnerschaft und Fahrzeugsegnung

Am ersten Septemberwochenende stand für die FF Auersbach ein Großereignis auf dem Plan.

Bereits am Freitag trafen die Kameraden der Partner-Feuerwehr aus Bulach in Auersbach ein. Bulach liegt, als äußerer Stadtteil von Karlsruhe, in Deutschland, beinahe 800 km entfernt. Dennoch bildete sich vor mehr als 40 Jahren eine Freund-

schaft, die vor genau 30 Jahren mit einer Partnerschaft besiegelt wurde. An diesem Wochenende wurde diese Partnerschaft noch gestärkt und beim Frühschoppen am Sonntag erneut von den beiden Kommandanten besiegelt und unterzeichnet.



Bei der Heiligen Messe wurde das neue Einsatzfahrzeug gesegnet. Aus diesem Anlass waren alle Paten, die mit ihrer Spende die FF Auersbach beim Ankauf des Mannschaftstrans-

portfahrzeuges unterstützt haben, zur Segnung des MTF eingeladen. Die FF Auersbach bedankt sich nochmals recht herzlich für die großartige Unterstützung seitens der Bevölkerung.

# Seniorenbund Auersbach

Die Muttertagsfahrt führte die Senioren auf den Feldbacher Kalvarienberg, zur Besichtigung der „Holunder-Wunderwelt“ der Familie Christandl. Nach dem Backhendlessen im Gasthaus Kickmeier stand die Erlebniswelt

Neuroth in Wolfsberg im Schwarzaual auf dem Programm, wo Wissenswertes zum Thema „Hören“ vermittelt wurde. Zum Abschluss gab es eine Stärkung beim „Lipizzaner-Franzl“ in Heiligenkreuz am Waasen.



Im Juni ging die Fahrt ins Österreichische Freilichtmuseum Stübing, wo charakteristische, historische Hauslandschaften der verschiedenen Bundesländer gezeigt werden. Die Einrichtung der Häuser und die alten Gerätschaften weckten bei vie-

len Kindheitserinnerungen. Weiter ging es zum Stift Rein, dem ältesten Zisterzienserkloster der Welt. Beeindruckend waren die kostbaren Handschriften in der Stiftsbibliothek. Den gemütlichen Ausklang gab es beim Teichfest in Auersbach.

# Astro Club Auersbach

Selten kann man so schöne Einblicke in das kosmische Uhrwerk am Himmel gewinnen, wie bei einer Finsternis. Während die totale Sonnenfinsternis maximal etwas über 2 Minuten dauert, kamen Beobachter bei der totalen Mondfinsternis am 27. Juli in den Genuss von einer Stunde und 43 Minuten.



Wie befürchtet wurde es ein Wetterkrimi, einen Tag davor schüttete es wie aus Kübeln. Am Tag der Finsternis erhob sich dann der bereits verdunkelte Mond aus einer Dunstschicht, ein sehr schönes Bild. Gekrönt wurde das Himmelschauspiel kurze Zeit später durch einen sehr hellen roten „Stern“ unterhalb des Mondes, den Mars. Genau an diesem Tag hatte der rote Planet die geringste Entfernung zur Erde und war besonders hell. Zahlreiche Mitglieder des Astroclubs verfolgten das Himmelschauspiel.

Infos: [www.vulkanlandsternwarte.at](http://www.vulkanlandsternwarte.at)



Bei diesem Bild wurde ein Trick angewandt, um die Größe des Erdschattens im Vergleich zur Mondscheibe zu zeigen. Der große dunkle Kreis ist der Erdschatten.

© Günter Kleinschuster

Überprüfung  
**6,- €**



Freiwillige  
Feuerwehr  
**AUERSBACH**

Beratung und Verkauf von Feuerlöschern und Brandschutzbedarf!



Verkauf und Prüfung durch  
**BRANDSCHUTZ  
EIBEL**  
[www.brandschutz-eibel.at](http://www.brandschutz-eibel.at)

*Eine Überprüfung alle 2 Jahre ist wichtig, um die Funktionssicherheit im Ernstfall zu gewährleisten!*

**Feuerlöschertüberprüfung**  
im Rüsthaus Auersbach  
Samstag, 13. Oktober 2018  
9-11 Uhr



**ORTSTEIL  
GNIEBING-  
WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer

**Servicestelle:**

Leiterin: Gabriele Hauer  
Gniebing 148  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2551-0  
Fax: 03152/2551-6  
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Do und Fr: 8-12 Uhr**

**Termin**

**Kinderflohmarkt**

Spielzeug, Bekleidung, Bücher,  
Spiele ...  
Anmeldung bei Bettina,  
Tel.: 0677/61254647,  
Standgebühr € 3,-  
**Samstag, 6. Oktober, ESV Halle,  
Unterweißenbach, 9-11 Uhr**

**Gartenparadies im Betreuten  
Wohnen Caritas Gniebing**

Mit viel Eifer und Freude wurde vom neuen Hochbeet im Betreuten Wohnen in Gniebing geerntet. Den ganzen Sommer über wurde herrlich frisches Gemüse zu speziellen Gerichten verkocht.

**Es gibt noch freie Wohnungen!**

**Kontakt:**

Hausleitung Gniebing-Wildon-Feldkirchen, Christa Schantl-Weichenberger, Tel.: 0676/88015708



*Mit Chiliöl und getrockneten und tiefgefrorenen Kräutern haben sich die Bewohner für den Winter eingedeckt.*

**THEATERVEREIN  
GNIEBING**  
präsentiert

**„Warum klauen wir nicht die ganze Bank“**  
Aufführungstermine von Jonas Jetten

**Freitag, 12. Oktober 2018** **Einlass ab 18:30 Uhr**  
**Samstag, 13. Oktober 2018** **Beginn 19:30 Uhr**  
**Freitag, 19. Oktober 2018** **Feuerwehrhaus Gniebing**  
**Samstag, 20. Oktober 2018**

Kartenpreise: Erwachsene 10€, Kinder bis 15 Jahre 5€.  
Kartenvorbestellung wird erbeten!

**0677/62852625** oder **theaterverein.gniebing@gmail.com**

# Reges Vereinsleben beim ESV Oberweißenbach

## 1. Hegefischen des ESV Oberweißenbach

Das 1. Hegefischen des ESV Oberweißenbach war mit über 30 Fischern ein voller Erfolg. Bei herrlichem Herbstwetter wurde am Nachmittag gefischt, danach gab es für alle zur Stärkung ein gutes Kotelett mit selbstgemachtem Tomatensalat. Bei der anschließenden

Siegerehrung erhielten alle Fischer einen Preis. Besonders hervorzuheben ist auch der 8. Platz. Dieser ging an den jüngsten Fischer, den erst 5-jährigen Peter. Der 1. Platz ging an Franz Habeler, der 2. an Josef Supan und den 3. Platz belegte Dominik Hödl.



## Straßenturnier in Oberweißenbach

Besonders gut war die Wetterprognose für das Straßenturnier am 1. September in Oberweißenbach nicht. Der Regen hielt aber nur kurze Zeit an, und so wurde das Turnier mit einer halben Stunde Verspätung angepfeifen. Da gegen Mittag der Regen wieder einsetzte, wurde entschieden, dass die beiden Gruppensieger nicht mehr gegeneinander um den Tagesieg schießen. Somit gratulierte man zwei Siegermannschaften, nämlich dem ESV Unterweißenbach und dem ESV Unterstorcha. Gruppensieger wurden der ESV Windorf und der ESV Saaz. Der ESV Oberweißenbach bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und bei allen 17 Mannschaften für das verlässliche Erscheinen.



## Vereinsausflug des ESV Oberweißenbach

Der ESV Oberweißenbach lud am 26. August zu einem regionalen Vereinsausflug ein. Mit dem Bummelzug ging es Richtung Paurach zum Gasthaus Schwarz zum Brunch. Weiter ging es nach Auersbach zu einer kleinen Führung mit Bierverkostung bei Lava Bräu. Danach brachte der

Bummelzug die Ausflugsgruppe über Edelsbach nach Bergl zur Fromagerie zu Riegersburg, wo eine sehr vielfältige Käseverkostung auf dem Programm stand. Der Ausflug fand dann in der Hofbergstubb in Riegersburg von Vereinsmitglied Stefan Wippel seinen Ausklang.



## Termine

**G'miatlicher Sonntag im Dorf** des Pauracher Bergkraxler Sport- und Wandervereins  
**Sonntag, 7. Oktober, beim Hof von Familie Reinprecht, Paurach 31, ab 11 Uhr**

**Kastanien- und Sturm-Picknick** des USFC Gniebing  
**Freitag, 26. Oktober, Sportanlage, Gniebing, ab 14 Uhr** (Fußballspiel Alt gegen Jung, 15 Uhr)



**ORTSTEIL**

**GOSSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di und Fr: 8-12 Uhr**

**Termine**

**Erntedankfest**

**Sonntag, 14. Oktober, Treffpunkt am Dorfplatz um 9.45 Uhr, danach festlicher Einzug in die Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf**

**Gossendorfer  
Kastanienfest**

mit steirischen Spezialitäten und musikalischer Umrahmung

**Sonntag, 14. Oktober, am Kulmberg (Hinterseite des Kulmberghofes), ab 11 Uhr**

**Sportverein Gossendorf – „Junge Löwen“ News**

Die „Jungen Löwen“ können mit viel Freude auf eine sehr erfolgreiche Saison 2017/18 zurückblicken. Die Mannschaft der U11 wird sensationell Meister und Cupsieger. Die U12 erreicht den Vizemeistertitel in der spielstärksten Klasse. Besonders hervorzuheben sind auch die hervorragenden Ergebnisse der U8 und U10 in ihren Meisterschafts-Turnieren. Somit blicken die „Jungen Löwen“ mit ihren Trainern und den Vereinsverantwortlichen auf eine erfolgreiche Saison zurück. Diese Erfolge haben auch dazu beigetragen, dass die Kinder des TUS Bad Gleichenberg ab der U11 beim Jugendausbildungszentrum Süd-Ost/Junge Löwen ausgebildet werden und

eine Spielgemeinschaft gegründet wurde. Derzeit besteht der Trainerstab aus neun Trainern mit den Mannschaften, U9, U11, U12, U13 und U14, mit insgesamt 75 Spielern sowie zusätzlich 15 Minis bzw. U8 Spielern. Aufgrund dessen herrscht wöchentlich reger Betrieb auf dem Gossendorfer Sportplatz mit Meisterschaftsspielen und zahlreichen Trainings.



**Ausflug zur Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach**

Am 21. Juli startete die Trachtenmusikakapelle Gossendorf zum Musikerausflug nach Tröpolach, Kärnten (Nassfeld). In Tröpolach angekommen, empfing der Obmann der Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach die TMK. Danach ging es mit dem Millenium-Express hinauf in die Kärntner Bergwelt. Nach einem gemütlichen Nachmittag am Berg ging es mit der Sommerodelbahn wieder zurück ins Tal. Um 17 Uhr

durfte die TMK Gossendorf als erste Musikkapelle beim Sternmarsch durch Tröpolach starten. Der Festakt beim Kriegerdenkmal und danach das Gästekonzert im Festzelt wurden eindrucksvoll von der Militärmusik Kärnten umrahmt. Zusammen mit den Glocknermusikanten und neun weiteren Musikkapellen, u.a. aus Italien, wurde das 70-jährige Bestehen der TK Wulfenia Tröpolach gefeiert.



## Einweihung Jägerkreuz Höflach

Die Gossendorfer Jägerschaft hatte sich zum runden Jubiläum des Jägerkreuzes Höflach das Ziel gesetzt, die vor 30 Jahren von Alois Pfeiler errichtete Jägergedächtnisstätte zu renovieren und in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Am 9. September war es dann soweit, und das renovierte Jägerkreuz wurde bei herrlichem Spätsommerwetter und regem Besuch der benachbarten Jäger und der Bevölkerung feierlich gesegnet. Manfred Leitgeb gab Einblicke zum Baufortschritt und der Geschichte des Jägerkreuzes. Das Jägerkreuz steht an einem besonderen Platz – das „Dreiländereck“, das den Knotenpunkt für die Bad Gleichenberger, Mühldorfer und Gossendorfer Weidmänner darstellt. Gleichzeitig ist dieser Kraftplatz Wasserscheide für Raab und Mur und lädt durch den herrlichen Blick auf die Gleichenberger Vulkankegel zum Innehalten und Rasten ein.

Die Renovierungsarbeiten wurden finanziell von der Stadtgemeinde Feldbach sowie zahlreichen Spendern unterstützt. Großer Dank gilt den vielen Helfern, den Familien Pfeiler und Dreißiger sowie den Gossendorfer Jägern und Freunden des Jägerkreuzes für ihren unermüdlichen Einsatz und

ihre Unterstützung. Die Jagdhornbläser Feldbach und die Bläsergruppe

der TMK Gossendorf machten das Fest zu einem musikalischen Genuss.



*Obmann Karl Ladenhaufen konnte bei diesem Fest zahlreiche Ehrengäste begrüßen, u.a. Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Helmut Marbler, Bezirksjägermeister Rudolf Eder, Jagdschutzvereinsobmann MR Dr. Bernhard Kowatsch sowie Vertreter des Gemeinderates von Feldbach.*



*Die Segnung wurde von Mag. Rainer Parzmair und Altdechant Josef Fink vorgenommen.*



*Das Jägerkreuz wurde nach Idee von Franz Cserni restauriert.*

## Hurra ... ich bin ein Schulkind

Fünf Buben und fünf Mädchen begannen am 10. September ihre Schullaufbahn in der 1. Klasse der VS Gossendorf, die von VDir. Dipl.-Päd. Brigitte Ganster geleitet wird. Am ersten Schultag besuchte auch OtBgm. Helmut Marbler die Schulanfänger und wünschte ihnen alles Gute und ein erfolgreiches Schuljahr.



*Thomas, Marie, Cornelia, Leonie, Annika, Roman, Fabian, Jakob, Matteo und Nadja mit OtBgm. Helmut Marbler und Klassenlehrerin VDir. Dipl.-Päd. Brigitte Ganster*



**ORTSTEIL**

**LEIFERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
 Leifersdorf 117  
 8330 Feldbach  
 Tel.: 03152/5262,  
 vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
 Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr**  
**Do: 8-12 Uhr**

**Termine**

**Backhenderl-Wandertag**  
 KOMM-Zentrum, Leifersdorf,  
 9.45 Uhr

**Gruber-Reisen Reiseabend**  
 mit Dorian Steindl  
 „Lust auf neue Ziele“  
**Dienstag, 9. Oktober,**  
 KOMM-Zentrum, Leifersdorf,  
 19 Uhr

**Leifersdorf sucht  
 einen Nachmieter**

Das Kaufhaus, das seit über vier Jahrzehnten von der Familie Puff geführt wird, bildet einen fixen Bestandteil des Leifersdorfer Lebens. Und so unvorstellbar wäre es, wenn mit Beginn des kommenden Jahres Hildegart Puff nach 34 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand wechselt und Leifersdorf zukünftig keine Greißlerei mehr hätte. Der Nahversorger und zugleich eines der Kontaktzentren in Leifersdorf befindet sich in unmittelbarer Nähe des KOMM-Zentrums. Die Bewohner des Wohnzimmers der Neuen Stadt Feldbach wünschen sich auch weiterhin ein Kaufhaus im Ortszentrum von Leifersdorf, sodass mit voller Kraft nach einem geeigneten Nachmieter gesucht wird. Der Familie Puff und allen voran Hildegart Puff gilt hier

ein ganz großer Dank für die letzten 34 Jahre, während der sie einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Leifersdorf geleistet hat.



Alle Interessenten können sich ab sofort bei Thomas Höber unter Tel.: 0664 54 32 334, hoeber@hsmedv.at, melden.

**Leifersdorfer Stocksporttage**

Die RSU Leifersdorf, die Freiwillige Feuerwehr Leifersdorf und OtBgm. Christoph Langer veranstalten von 27. Oktober bis 4. November im KOMM-Zentrum die diesjährigen Stocksporttage. Neben dem 33-Ladler-

Porr-Cup und dem Feuerwehrturnier wird es zum Auftakt der Stocksporttage am 27. Oktober mit Beginn um 17 Uhr beim 4. Ortsteilbürgermeisterturnier zum Kräftenessen der sieben Ortsteile im Stocksport kommen.



# Herzlich Willkommen im Kindergarten Leitersdorf

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen, und 21 Kinder konnten von Leiterin Katharina Gasteiger und Betreuerin Irmgard Paier empfangen werden. Weitere vier Kinder werden im Jahresverlauf, nach Vollendung ihres 3. Geburtstages, hinzustoßen. „Mit Musik durch's Jahr“ lautet das heutige Thema im Kindergarten Leitersdorf. Dazu lädt der „Musikater“ (von Dr. Rudolf Nykrin) ins Musikzimmer

ein, in dem die Kinder verschiedene Instrumente und unterschiedliche Musikstile kennenlernen und ausprobieren können. Durch Klanggeschichten, Tänze und selbstgebaute Instrumente erfahren die Kinder das Thema Musik als ganzheitliches Erlebnis. Mit „Pauken und Trompeten“ werden die Kinder in diesem Jahr „ganz Ohr“ sein, um der „inneren Stimme“ folgend die Welt zum Klingen zu bringen.



## FF Jugend – die Lebensretter der Zukunft

Die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf legt besonderes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Feuerwehrjugend. Der Jugendbeauftragte OBI Leonhard Neuherz betreut in diesem Jahr 12 Jugendliche, die bereits das Wissenstest-Abzeichen in den Kategorien Bronze und Silber erreicht haben. Drei Jugendliche sind gemeinsam mit der Jugendbewerbsgruppe der FF Mühldorf in Bronze und Silber auf Landesebene beim Wettbewerb angetreten und haben diesen mit großem Erfolg absolviert. Zusätzlich

zu diesen, für die Ausbildung sehr wichtigen Bewerbungen hat die Jugendgruppe auch am dreitägigen Abschnittsjugendzeltlager in Gniebing teilgenommen. Als Höhepunkt der Ausbildung im Feuerwehrjugendbereich steht die Vorbereitung auf das Jugendleistungsabzeichen in Gold unmittelbar bevor. Herzlichen Dank an alle Jugendlichen für ihr Engagement im Freiwilligendienst und an OBI Leonhard Neuherz für die hervorragende Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf.



Die gemeinsame Jugendbewerbsgruppe der FF Leitersdorf und FF Mühldorf mit ihren Betreuern und ABI Mario Hafner

## Senioren-Sommerfest im KOMM-Zentrum in Leitersdorf

Der Seniorenbund Leitersdorf veranstaltete am 16. September sein Sommerfest im KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Neben vielen Ortsbewohnern folgten zahlreiche Seniorenbund-Ortsgruppen aus dem Bezirk der Einladung und genossen einen geselligen Nachmittag im bis auf den letzten Platz gefüllten KOMM-Zentrum.



(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Leo Neuherz, Obmann Johann Hödl, ÖAAB-Landesgeschäftsführer Günther Ruprecht, Bezirks-Obfrau Maria Großschedl und ObtBgm. Christoph Langer



**ORTSTEIL**  
**MÜHLDORF**

OtBgm. GR Engelbert Luttenberger

**Servicestelle:**

Leiter: Alois Eibl  
Mühldorf 165  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-216  
Fax: 03152/2202-219  
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr**

## Frühschoppen der FF Mühldorf

Besonders viele Besucher konnte HBI Karl Fink beim Frühschoppen der FF Mühldorf begrüßen, u.a. auch OtBgm. Engelbert Luttenberger, die Stadträte Franz Halbedl und Andreas Rinder sowie die Gemeinderäte Anna Binder und Manfred Weinhandl. Bei guter Verpflegung und ausgezeichneten Weinen vom Weingut Hutter und Suppan aus Reiting wurden einige gemütliche Stunden gemeinsam verbracht. Die Kinder machten von der aufgestellten Hupfburg re-

gen Gebrauch und für die musikalische Unterhaltung sorgten „Gsuacht und Gfundn“.



## Straßensanierungen in Obergiem und Reiting

Umfangreiche Straßensanierungen fanden in Obergiem und Reiting statt. Neben diversen Ausbesserungsarbeiten wurden die Straßenstücke vom Sportplatz Reiting bis Kreuzung Weingut Hutter und der Bereich Obergiem-Dorf und die Zufahrtstraße Richtung Zeltverleih Seidl komplett neu asphaltiert.



## Tennisturnier in Mühldorf

Vom 15. bis 18. August fand das 31. Mühldorfer Tennisturnier statt. Neben den traditionellen Bewerben Herren Einzel und Doppel wurde heuer erstmals ein Jugendbewerb durchgeführt. An den vier Tagen wurden über 400 Zuschauer mit hochgradigem Tennispiel unterhalten. Mit der Playersnight am Samstag fand das Turnier den würdigen Abschluss.

*Der neueingeführte Jugendbewerb fand großen Anklang.*



## Besonderheiten vom Grill im Gasthaus Amschl

Am 25. August fand im Gasthaus Amschl in Mühldorf ein Steak-Grillabend statt.

35 Gäste konnten sich an Flanksteak, Beiried auf Rucola, Hüferl mit Jus und Kartoffeln, RibEye mit Gemüse sowie Brisket auf Coleslow erfreuen. Dazu gab es eine Bierverskostung mit passender Sorte zu jedem Gang.



*Auch die Nachspeise wurde am Griller zubereitet.*

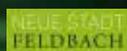
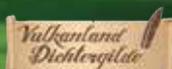
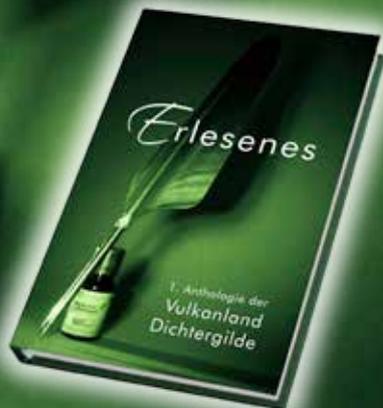
**Einladung**  
zur **Buchpräsentation**  
der Vulkanland Dichtergilde

# Erlesenes

**13. Oktober 2018 19:00 Uhr**  
**Feldbach Zentrum** im Foyer

Eintritt: Freiwillige Spende, für „Speis und Trank“ ist gesorgt

Musikalischer Gast: **Christa Fartek**  
**Jörg Wolf** singt die Südost-Steiermark-Hymne



## Annemarie Amschl feierte ihren 60er

Anlässlich des 60. Geburtstages von Annemarie Amschl (Gastwirtin in Ruhe) gratulierten OtBgm. Engelbert Luttenberger, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und die Gemeinderäte Anna Binder und Manfred Weinhandl recht herzlich. OtBgm. Engelbert Luttenberger wünschte für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, und dankte für ihre Leistungen als Gewerbetreibende, aber auch für ihr vorbildliches soziales Engagement.



*Annemarie Amschl (Mitte) mit den Gratulanten*



## ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

### Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether  
Raabau 145  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5314  
Fax: 03152/5314-4  
gether@feldbach.gv.at

### Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mi: 8-12 Uhr

## Termin

### Jungscharstunden in Raabau

06.10. (Filmnachmittag im Pfarrhof Feldbach um 15 Uhr), 24.11. und 15.12.2018, 19.01. und 09.02.2019

Alle Jungscharstunden finden im Dorfhaus von 14-16 Uhr statt, Ausnahme: 06.10.2018

## Segnung des neu renovierten Kriegerdenkmals in Raabau

Donnerstag, 11. Oktober, 18.15 Uhr,  
beim neu renovierten Kriegerdenkmal in Raabau

Der ÖKB-Stadtverband Feldbach/Zug Raabau-Schützing lädt zum Gedenken an die gefallenen Raabauer des Ersten und Zweiten Weltkrieges am 11. Oktober zur feierlichen Segnung des Kriegerdenkmals ein. Dieses wurde von Grund auf saniert und es wurden die Schriften vergoldet. Aus diesem Anlass wird zum 100-jährigen Kriegsende das Denkmal von Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann gesegnet und vom ÖKB-Zug Raabau-Schützing eine Kerze zum Gedenken entzündet. Festansprachen gibt es von Bgm. Ing. Josef Ober und ÖKB-Stadtverbandobmann ÖKR Karl Buchgraber. Um 19 Uhr findet eine Messe in der Kapelle mit anschließender Agape statt. Um zahlreiche Teilnahme bittet ÖKB-Zugführer Johann Jauk.



Einladung zum

# SCHLACHT- SCHMAUS

## am SONNTAG, 14.10.2018

## ab 10.30 Uhr in der

## Festhalle Raabau

# Clubmeisterschaften des TC-Raabau

Unter starker Teilnehmerzahl wurden auf der Anlage des TC-Raabau die Clubmeisterschaften ausgetragen. Nach spannenden Spielen auf teilweise hohem technischen Niveau standen die Sieger fest:

Damen: Stefanie Stelzl vor Verena Thurmaier  
 Jugend: Marcel Windisch vor Michael Schwab  
 Herren Challenge (ab ITN 6.00):  
 Franz Praßl vor Mario Hutter  
 Herren Champion (bis ITN 5.99):  
 Markus Spiegler vor Patrick Trammer

Im Anschluss an die Finalspiele wurde bei einem Buffet und gemütlichem Ausklang die Siegerehrung vorgenommen.

Der Vorstand des TC-Raabau gratuliert auf diesem Weg noch einmal allen Siegern und dankt für die zahlreiche Teilnahme.



*Stefanie Stelzl (Mitte) vor Verena Thurmaier (2.v.r.)*



*Marcel Windisch (2.v.r.)*



*Franz Praßl (2.v.r.) vor Mario Hutter (2.v.l.)*



*Markus Spiegler (2.v.l.) vor Patrick Trammer (3.v.l.)*



# FELDBACH

DIE KULTURSTADT

**Unser Ziel:** Inspiration des Lebens  
#KulturFeldbach

## Literaturpreis wird verliehen

Im heurigen Jahr fand der Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach zum vierten Mal statt.

Das Thema lautete „Eine ungewöhnliche Begegnung“, was zahlreiche Autoren aus der Stadt, der Region und weit darüber hinaus zu Beiträgen veranlasste. Insgesamt 112 Geschichten, Gedichte, Essays und anderes wurden eingereicht. Mittlerweile ist die siebenköpfige Jury zu

einem Ergebnis gelangt. Dieses wird nun am Freitag, 19. Oktober 2018, um 19.30 Uhr im Zentrum, Feldbach präsentiert, wobei unter musikalischer Umrahmung einige Texte gelesen werden. Die Gesamtdotation des Wettbewerbs beträgt € 3.000,-. Der erste Preis und somit der Gewinn-

ner des Literaturpreises 2018 erhält € 1.000,- und die künstlerisch gestaltete Trophäe.

Weiters erscheint der Beitragsband mit allen Gewinnerbeiträgen, der gleichzeitig als besondere, schöne Chronik die aktuelle Geschichte der Region mitaufzeichnet.

**LITERATURWETTBEWERB**  
DER STADT FELDBACH 2018

„Eine ungewöhnliche Begegnung“

**PREISVERLEIHUNG**

MIT PRÄSENTATION DER GEWINNERBEITRÄGE UND MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG

19. Oktober 2018,  
19.30 Uhr  
ZENTRUM Feldbach

## 17. Feldbacher Taborfest mit Kunsthandwerk, Musik und Kulinarik

Am 9. September lud die Stadtgemeinde Feldbach zum 17. Mal zum Taborfest ein. Bei herrlichem Wetter und freiem Eintritt konnten die Besucher die 41 Räumlichkeiten mit den zwölf Ausstellungen, die das Leben in der Südoststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngste Vergan-

genheit darstellen, besichtigen. Neben musikalischen und kulinarischen Genüssen konnte man Kunsthandwerkern aus der Region bei ihrer Arbeit zusehen. Ein besonderes Schmankerl waren die Oldtimer der „Oldtimerfreunde Obergiem“. Die Bibelausstellung von Prof. Johann Schleich

konnte zum letzten Mal besucht werden. Führungen durch das Museum und eine Kinderführung rundeten das Programm ab. Für die Kinder gab es weiters viele Kreativstationen, aber auch Wäsche waschen mit der Waschrumpel und Woazriffeln waren sehr beliebt.



Anlässlich ihres Geburtstages machte Mag. Antonia Nitsch, Obfrau des Südoststeirischen Vereins für Heimatkunde, eine Ausfahrt mit Bgm. Ing. Josef Ober im Oldtimer.



Erstmals waren die Kunsthandwerker im Taborhof untergebracht, wodurch das schöne Ambiente der ehemaligen Schutzburg schöner zu erleben und zu genießen war.



Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann mit Geburtstagskind Mag. Antonia Nitsch und Vertretern des Stadt- und Gemeinderates

## Zeitenwenden

In der Kunsthalle war im September die Ausstellung „1918-2018, Zeitenwenden im Licht von Berufsfotografen“ zu sehen. In akribischer Arbeit ist es Christine Derler und Günther Linshalm auf äußerst eindrucksvolle Art und Weise gelungen, ihre Sicht auf das letzte Jahrhundert und die großen Veränderungen während dieses Zeitabschnitts zu schildern. Im Mittelpunkt der Ausstellung standen die Menschen, und so mancher konnte sich in den Fotografien sogar persönlich wiederfinden. Der wunderbare Streifzug durch die Jahre und Jahrzehnte weckte viele Assoziationen, und fand beim zahlreichen Publikum großen Anklang. Die Ausstellung war Teil des umfassenden Programms der Kulturstadt Feldbach zum Jubiläumsjahr 2018.



*Zur Eröffnung fanden sich viele Besucher in der Kunsthalle Feldbach ein.*

**FELDBACH**  
DIE KULTURSTADT

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

# Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

14.-21. November 2018

Mi, 14.11.2018, SCHUBERT THEATER WIEN

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Do, 15.11.2018, ROSEGGER UND ANDERE STEIRER

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Fr, 16.11. 2018, FRITZ KARL & OÖ CONCERT-SCHRAMMELN

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mi, 21.11.2018, NATASCHA GANGL

KS Room, Dörfel 1, 19.30 Uhr

# Franz Cserni in der Kunsthalle

Vernissage: Donnerstag, 4. Oktober 2018, 19 Uhr

In der Kunsthalle Feldbach ist im Oktober die Ausstellung „wieder“ von Franz Cserni zu sehen. Zentraler Aspekt ist die Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Reigen des Lebens, mit der Unvermeidlichkeit der Abläufe, die Glück und Schönheit in sich tragen, aber auch Konflikte und Leid. Außerdem zeigt er einen Auszug aus seinem jüngsten Zyklus „Aquarelle“, wo er

sich auf impulsive Art und Weise der Landschaft seiner Heimat widmet. Franz Cserni, Jahrgang 1939, lebt und arbeitet in Fehring.

**AUSSTELLUNG**  
**05.-28.10.2018**  
**DI-SO 11-17 UHR**



KUNSTHALLE FELDBACH

**05.-28.10.2018**

DI-SO 11-17 UHR

FELDBACH  
DIE KULTURSTADT

Vernissage am Donnerstag, 04.10.2018 um 19:30 Uhr in der Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach. Begrüßung: Dr. Michael Mehner, Eröffnung: Bgm. Ing. Josef Ober, Einführung: Lisa Schmidt

**1918**  
**2018**

Im Rahmen des Gedenkjahres „100 Jahre Republik Österreich“ finden noch folgende Veranstaltungen statt:

**09.10.2018**

„Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus, mit Steinbauer & Dobrowsky Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

**14.10.2018**

**50. Feldbacher Wandertag** im Rahmen der Ausstellung „Das große Lager“ von Prof. Johann Schleich Rundweg zu markanten Lagerstandorten Mehrzweckhalle, Feldbach, ab 7 Uhr

**23.10.2018**

**Vortrag „100 Jahre Republik Österreich: Die Steiermark – Politik – Wirtschaft – Kultur“**  
Referent: Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Karner  
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

**Infos:**

Kulturbüro, Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-310 oder  
-311, kultur@feldbach.gv.at

**Geführte Fahrradtouren zur Ausstellung „DAS GROSSE LAGER“ mit Sepp Hödl von Vulkanbiketours finden Sie auf Seite 57.**

# Kultur-Highlights im Oktober

Dienstag, 9. Oktober

**JUBILÄUMSJAHR 1918-2018  
„DIE LETZTEN TAGE  
DER MENSCHHEIT“**  
von Karl Kraus,  
mit Steinbauer & Dobrowsky  
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



In seinem epochalen Werk „Die letzten Tage der Menschheit“, ein Klassiker der österreichischen Gegenwartsliteratur, schildert Karl Kraus die Schrecken und Absurditäten des 1. Weltkrieges. Als „Marstheater“ hielt er es grundsätzlich für nicht aufführbar. Mit ihrer Version unternehmen Steinbauer & Dobrowsky den Versuch, Erinnerungen zugänglich zu machen, die nicht nur zu den Zeiten des Autors „im blutigem Traum verwarhter Jahre“ vergraben liegen. Neun Jahre nach ihrer ersten Fassung des Mammutwerks widmen sie sich, aus Anlass der aktuellen Jubiläen, nochmals dem großen Botschafter wider das Vergessen. So wissen sie nicht nur von jener Zeit das eine und andere Lied zu singen, und wollen auch durch musikalische Zitate einen Beitrag zur wachen Erinnerungen in beiderlei Zeitrichtungen leisten.

Konzept, Regie und Spiel: Dorothee Steinbauer & Wolfgang Dobrowsky  
Musik: Reinhold Kogler

**Karten:** Kultur- und  
Tourismusbüro, Feldbach  
**Preise:** VVK € 15,- / AK € 20,-

Mittwoch, 10. Oktober

**SARAH LESCH „Da Draussen“  
GEWINNERIN DES FM4  
PROTESTSONGCONTEST 2015**  
support: BENNI BENSON  
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



Sarah Lesch lebt und arbeitet in Leipzig. Sie schrieb Musik für Kindertheaterstücke und zählt seit Jahren zu den umtriebigen und produktivsten Liedermachern, mit mittlerweile drei Alben und unzähligen Konzerten in der Vita. Mit einer noch klareren Haltung, einer geschärften Perspektive blickt Sarah Lesch durch die Lieder ihres dritten Albums auf die Welt, das sie im Feldbacher Zentrum präsentiert.

**Karten:** e-Lugitsch, Gniebing,  
Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach,  
ÖT und in allen Raiffeisenbanken;  
kostenfreier Postversand unter  
kunstduenger@gmx.at oder  
Tel.: 0664/3839999

**Preise:** VVK € 27,50 / AK € 29,-

NEUE STADT  
FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Montag, 15. Oktober

**HANS SÖLLNER SOLO**  
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr



Seit 20 Jahren ist er nun unterwegs, der Mann aus Bad Reichenhall und irgendwo zwischen Bob Dylan, Johnny Cash und einem bayerischen Wilderer treibt Söllner sein Wesen – singt in der Songwriter-Tradition amerikanischer Direktheit, mit großem musikalischen Instinkt und so, als seien freiheitssuchende Pioniere in die Alpen zurückgekehrt. Söllners Blick aufs Leben ist unbestechlich, sein Bild von der Welt, in der er leben will ist ein Gerechtes und seine Wut auf die, die diese Welt und ihre Lebewesen zerstören wollen, kommt mit Urgewalt. Hans Söllner jault und flüstert – schreit und schimpft – spricht und erzählt – lacht und grinst – macht einen traurig oder fröhlich – treibt einen voran und hält einen fest. Eindringlich – genau – unerbittlich und immer im Rhythmus des Lebens.

**Karten:** e-Lugitsch, Gniebing,  
Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach,  
ÖT und in allen Raiffeisenbanken;  
kostenfreier Postversand unter kunst-  
duenger@gmx.at  
oder Tel.: 0664/3839999

**Preise:** VVK € 27,50 / AK € 29,-

Aus Liebe zur Region, zu den hier lebenden Menschen und zur Musik.

Iz ljubezni do regije, tukaj živeh ih ljudi in glasbe

# JAZZ

## liebe ljubezien die 10. grenzfreien südoststeirischen JAZZ- BLUES & WORLDMUSICtage

10. obmejni Jazz dnevi jugovzhodne Štajerske

- das 4. größte Jazzfestival in Österreich
- das größte Jazzfestival in der Steiermark
- das größte, grenzüberschreitende Jazzfestival Europa's
- ein Festival „People to People“

### 16.10 - 24.11.2018

1 Di/To, 16.10., 19.30 Uhr  
Kleiner Kultursaal, Fehring  
**MULO FRANCEL & Friends  
Mastermind** von Quadro Nuevo

2 Sa/So, 20.10., 19.30 Uhr  
Begegnungshalle, Gosdorf  
**RIVERSIDE BIG BAND  
meets Graz Composers  
Orchestra**

3 So/Ne, 21.10., 17.00 Uhr  
zentrum, Feldbach  
**NIKA PROJECT**

4 Mi/Sr, 24.10., 19.30 Uhr  
Helmut List Halle, GRAZ  
**AL DI MEOLA**

5 Do/Če, 25.10., 19.45 Uhr  
ZEHNERHAUS,  
Bad Radkersburg  
**THE BIG BASE BAND**

6 Fr/Pe, 26.10., 21.00 Uhr  
MIKK, Murska Sobota  
**CRADLE TRIO**

7 Sa/So, 27.10., 19.30 Uhr  
Kunsthau, Weiz  
**JOHANNES SILBER-  
SCHNEIDER & STUB'N  
TSCHÄSS**

8 Di/To, 30.10., 19.30 Uhr  
zentrum, Feldbach  
**DAVID HELBOCK'S  
RANDOM/CONTROL**

9 Fr/Pe, 02.11., 20.00 Uhr  
KulturHausKeller, Straden  
**DR. JEKYLL AND THE  
HYDE COMPANY**

10 Sa/So, 03.11., 19.30 Uhr  
Weinhof Lamprecht,  
Pöllau/Mkt. Hartmannsdorf  
**ULRIKE TROPPEL &  
GREGOR HERNACH**

11 Sa/So, 03.11., 18.00 Uhr  
Schloßkirche, Weinburg,  
Umrahmung der Hl. Messe  
**GRAZ GOSPEL CHOR**

12 So/Ne, 04.11., 17.00 Uhr  
Musikschule, Mureck  
**„Sir“ OLIVER MALLY &  
MARTIN  
GASSELSBERGER**

13 Mo/Po, 05.11., 20.00 Uhr  
Weinhof Monschein,  
Schwabau/Straden  
**TOMORROW – die Wel t  
ist vol l er Lösungen -  
der Fil m**

14 Mi/Sr, 07.11., 19.30 Uhr  
zentrum, Feldbach  
**VEDRAN RUŽIČ  
JAZZ TRIO**

15 Do/Če, 08.11., 21.00 Uhr  
Stadtkeller, Fehring  
**JAMSESSION**

16 Fr/Pe, 09.11., 19.30 Uhr  
Weberhaus, Weiz  
**REBECCA ANOUCHE  
feat. KOA**

17 Sa/So, 10.11., 19.30 Uhr  
Weingut/Winzerhotel/  
Gourmetkuchl,  
Kolleritsch, Tieschen  
**CRADLE TRIO**

18 Sa/So, 10.11., 19.30 Uhr  
Kultursaal, Wag na  
**WIEDER, GANSCH & PAUL  
(MNOZIL BRASS)**

19 So/Ne, 11.11., 17.00 Uhr  
Trauteum, Trautmannsdorf  
**WIEDER, GANSCH & PAUL  
(MNOZIL BRASS)**

20 Di/To, 13.11., 19.30 Uhr  
Zotter-Schokoladetheater,  
Bergl/Riegersburg  
**RAPHAEL WRESSNIG &  
THE SOUL GIFT BAND**

21 Mi/Sr, 14.11., 19.30 Uhr  
GH Gross, Paldau  
**THE ORGAN EXPERIENCE**

22 Sa/So, 17.11., 19.30 Uhr  
Kultursaal Hatzenhof,  
Fehring  
**REFRAIN COLOR**

23 So/Ne, 18.11., 17.00 Uhr  
Ottersbachmühle,  
St. Peter/Ottersbach  
**EDDIE LUIS AND HIS  
JAZZ PASSENEGGERS**

24 Do/Če, 22.11., 19.30 Uhr  
Seehaus, Riegersburg  
**EDDIE LUIS AND HIS  
JAZZ PASSENEGGERS  
FEAT. STJEPKO GUT**

25 Fr/Pe, 23.11., 20.00 Uhr  
GH Seidl-Rosenwirt,  
St. Stefan/Rosental  
**POLISH TOUCH**

26 Sa/So, 24.11., 20.00 Uhr  
Pfarrheim, Gnas  
**PETER RATZENBECK**

ACHTUNG !!!  
„Sixpack“,  
eine Karte für sechs Veranstaltungen freier Wahl zum  
Preis von € 48,00. Erhält ti ch bei Huifmagl, Bad Gl eichen-  
berg und al l en l okal en VVKStel l en.  
Kostenfreier Postversand:  
e-mail : jazzliebe@gmx.at  
oder 0664 383 9999.

Karten erhält ti ich bei:  
allen lokalen VVKStellen.  
Teilweise bei OT VVKStellen  
und Raiffeisenbanken.  
Und das „Sixpack“, eine Karte für  
6 Veranstaltungen freier Wahl  
zum Preis von € 48,00.  
Kostenfreier Postversand:  
e-mail : jazzliebe@gmx.at  
oder 0664 383 9999.

Vstopnice vstopnice so na voljo  
na vseh lokalnih VVK mestih,  
nekaterih OT VVK mestih in pri  
banki Raiffeisen. Za ceno 48,00 €  
prejmete vstopnico „sixpack“,  
ki velja za šest predstav po vaši izbiri.  
Informacije: jazzliebe@gmx.at  
ali telefon: 0043(0)664 383 9999



Infos: Tel . 0043(0)664 383 9999, e-mail : jazzliebe@gmx.at



# Veranstaltungen

## JEDEN SAMSTAG IM MONAT

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

Rathaus, Feldbach,  
7.30-11.30 Uhr

### Donnerstag, 4. Oktober

**HANDARBEITSTREFFEN  
FÜR KREATIVE**  
Kulturhaus, Gossendorf, 15 Uhr

**ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG  
von Franz Cserni „wieder“**  
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr  
Ausstellungsdauer: 05.-28.10.2018

### Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Oktober

**BILDUNGS- & BERUFSORIENTIERUNG** in der Südoststeiermark  
Infos zu 23 Schulen, 37 Lehrberufen, FH und Erwachsenenbildung  
**Donnerstag von 8-13 und 17-20 Uhr,**  
**offizielle Eröffnung um 17 Uhr**  
**Freitag von 8-12 Uhr**  
Zentrum, Feldbach

### Freitag, 5. und Samstag, 6. Oktober

**KIKA OKTOBERFEST** mit Neuheiten, Produktvorführungen, Sonderangeboten und Live-Musik  
Kika, Feldbach, ab 9 Uhr

### Freitag, 5. Oktober

**HERBSTFEST**  
Sissi's Weinbar, Feldbach,  
ganztägig

## Samstag, 6. Oktober

**KINDERFLOHMARKT**  
ESV-Halle, Unterweißenbach,  
9-11 Uhr

**LANGE NACHT DER MUSEEN**  
„Auf der Suche nach dem Glück“  
mit dem „DaHier Theater“  
Glückshäppchen und musikalische  
Mitternachtseinlage  
Führungen: 19, 21 und 23 Uhr  
Kinderführung: 20 Uhr  
**Heimat.Museum im Tabor,**  
**Feldbach, 18-1 Uhr**

## Sonntag, 7. Oktober

**DOKUMENTARFILM**  
„Das Phänomen Bruno Gröning“  
**Kino, Feldbach, 10-16 Uhr**  
(2 Pausen)

**FELDBACHER ERNTE-DANKFEST**  
Pfarrgasse, Feldbach, 11 Uhr

**G'MIATLICHER SONNTAG IM  
DORF** der Pauracher Bergkraxler  
**Hof der Fam. Reinprecht,**  
**Paurach 31, 11 Uhr**

**TANZKURS FÜR ANFÄNGER**  
Kummer-Meine Tanzschule  
**Gasthaus Schwarz, Paurach,**  
**19-20.30 Uhr**

## Montag, 8. Oktober

**GESUNDHEITS-VORTRAG**  
„Prävention & Lebensqualität bei  
Herzschwäche“ Referent:  
Prof. Ing. Dr. Dieter Pätzold  
**Zentrum, Feldbach, 18 Uhr**

## Dienstag, 9. Oktober

**MITEINANDER LEBEN IN  
VIELFALT** Bürgerbeteiligung –  
Bürgerinformationsaustausch  
**Pfeiler's Bürgerstüberl,**  
**Feldbach, 19-21 Uhr**

## GRUBER-REISEN REISEABEND

mit Dorian Steindl  
„Lust auf neue Ziele“  
[www.gruberreisen.at/reiseabend](http://www.gruberreisen.at/reiseabend)  
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,**  
**19 Uhr**

**JUBILÄUMSJAHRE 1918-2018**  
„Die letzten Tage der Menschheit“  
von Karl Kraus, mit Steinbauer &  
Dobrowsky  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Mittwoch, 10. Oktober

**KONZERT** mit **SARAH LESCH**  
„Da draussen“  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**VORTRAG** „Safer Internet /Cyber  
Mobbing“ für Eltern mit Kindern  
im Pflichtschulalter  
Referentin: Mag. Bettina Kuplen  
Anmeldung bis spätestens  
08.10.2018 unter: Servicestelle  
Auersbach, Tel.: 03152/4115,  
[luttenberger@feldbach.gv.at](mailto:luttenberger@feldbach.gv.at) oder  
[krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at)  
**Volksschule, Gossendorf, 19 Uhr**

## Donnerstag, 11. Oktober

**SALZ – STEIRISCHE  
ALZHEIMERHILFE**  
Treffen der Selbsthilfegruppe für  
Angehörige von Alzheimerpatienten  
**Psychosoziales Zentrum,**  
**Bindergasse 5, 16-18 Uhr**

**VORTRAG** „Die Zukunft der Arbeit“ –  
Wie und was werden wir in  
Feldbach im Jahr 2030 arbeiten?  
Referent:  
Prof. Mag. Peter Zellmann  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

## Freitag, 12. Oktober

### **TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KOMPOSTIERANLAGE RAABAU**

Am Nachmittag können Sie neben dem Kompostwender auch um 14 Uhr den Schredder und die Siebanlagen in Aktion erleben. Für Kinder gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

**Kompostieranlage, Raabau, 8-18 Uhr**

**GEMEINSAM STARK FÜR KINDER** – ein Pilotprojekt des Landes Steiermark  
**Zentrum, Feldbach, 16 Uhr**

## Freitag, 12. und Samstag, 13. Oktober

**VEGA MARKT HERBSTFEST**  
**Fr, 8-18 Uhr, Sa, 8-14 Uhr**  
**Vega Markt, Feldbach**

**THEATERAUFFÜHRUNG** „Warum klauen wir nicht die ganze Bank“ des Theatervereins Gniebing  
Karten: Theaterverein Gniebing, Tel.: 0677/62852625, theaterverein.gniebing@gmail.com  
Preise: Erwachsene € 10,- / Kinder bis 15 Jahren € 5,-  
**Feuerwehrhaus Gniebing, Einlass: 18.30**  
**Aufführung: 19.30 Uhr**

## Samstag, 13. Oktober

**FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG** der FF-Auersbach  
**Rüsthau, Auersbach, 9-11 Uhr**

**MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT - 1. ENGLISCH BRUNCH** mit Mag. Iryna Wachtler  
**Pfeiler's Bürgerstüber, Feldbach, 9 Uhr**

**SCHNAPS EN UM ALLERLEI** des PVÖ Ortsgruppe Feldbach  
**GH Kleinmeier, Unterweißenbach, 14 Uhr**

## ROCKTOBERFEST

„Tracht trifft Rockabilly Mode“  
Sänger der legendären Band „The Bandits“, Rock'n Roll vom Feinsten  
**Bürgergasse 28/13, Feldbach, 18 Uhr**

**ERLESENES** – Einladung zur Buchpräsentation der Vulkanland Dichtergilde  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

## Sonntag, 14. Oktober

**KASTANIENBRATEN**  
**GH Kleinmeier, Unterweißenbach**

**50. FELDBACHER WANDERTAG** im Rahmen der Ausstellung „Das große Lager“ Rundweg zu markanten Lagerstandorten  
**Mehrzweckhalle, Feldbach, ab 7 Uhr**

**ERNTE-DANKFEST**  
**Treffpunkt am Dorfplatz um 9.45 Uhr, danach festlicher Einzug in die Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf**

**SCHLACHTSCHMAUS** der FF-Raabau  
**Festhalle, Raabau, ab 10.30 Uhr**

**GOSENDORFER KASTANIENFEST** mit steirischen Spezialitäten und musikalischer Umrahmung  
**am Kulmberg (Hinterseite des Kulmberghofes), ab 11 Uhr**

## Montag, 15. Oktober

**SÄUGLINGSWIEDERBELEBUNGSKURS**  
**RK Bezirksstelle, Feldbach, 18 Uhr**

**MONTAGSAKADEMIE**  
Die Suche nach dem Glück: Zukunftsvisionen im Werk Michel Houellebecq.  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Steffen Schneider, Institut für Romanistik, Universität Graz  
**Aula, Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**KONZERT** Hans Söllner Solo  
Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999  
Preise: VVK € 27,50 / AK € 29,-  
**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

## Dienstag, 16. Oktober

**LETZTE MÖGLICHKEIT ZUR EINREICHUNG** für den **INNOVATIONSPREIS 2019 der Regionalwirtschaft**  
€ 13.500,- für die besten Ideen und Projekte  
[www.vulkanland.at](http://www.vulkanland.at)

**TREFFEN DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR PARKINSON**  
**Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr**

## Mittwoch, 17. Oktober

**WORKSHOP** „gemeinsam sicher. sein für die Kleinsten – über Generationen hinweg!“ für Eltern und Großeltern mit Kindern von 0-1 Jahren  
Referentin: Mag. Christina Hirschmann  
**Servicestelle Gniebing, 16-18 Uhr** (weiterer Termin 13.11.2018)

**LESUNG** mit Irene Diwiak aus ihrem Roman „Liebwies“  
**Bibliothek der Stadt Feldbach, 19.30 Uhr**

## Donnerstag, 18. Oktober

**WINZERSTAMMTISCH** mit Michi Gangl, Kobatl-Hof und PIWI-Spezialist  
Sissi's Weinbar, Feldbach, 19 Uhr

**BLUTSPENDEDIENST** des Steirischen Roten Kreuzes  
**BH Südoststeiermark, Feldbach, 10.30-12.30 Uhr**

### KABARETT BENEFIZABEND

„Iss was G'Scheitz“ mit Verena Scheitz und Thomas Schreiweis des ZONTA Clubs  
Karten: Tourismusbüro, Feldbach, Hair Artist und bei allen Zonta-Mitgliedern  
Preis: € 22,-  
**Zentrum, Feldbach, 18 Uhr**

### Freitag, 19. Oktober

#### PREISVERLEIHUNG

des Literaturwettbewerbs „Eine ungewöhnliche Begegnung“ mit Präsentation der Gewinnerbeiträge und musikalischer Umrahmung  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

### Freitag, 19. und Samstag, 20. Oktober

#### BLUTSPENDEDIENST

des Steirischen Roten Kreuzes  
Fr, 10-13 Uhr und 14-17.30 Uhr  
Sa, 10-13 Uhr und 14-16.30 Uhr  
**Kindergarten, Mühldorf 437, Feldbach**

#### THEATERAUFFÜHRUNG „Warum

klauen wir nicht die ganze Bank“ des Theatervereins Gniebing  
Karten: Theaterverein Gniebing, Tel.: 0677/62852625, theaterverein.gniebing@gmail.com  
Preise: Erwachsene € 10,-  
Kinder bis 15 Jahren € 5,-  
**Feuerwehrhaus Gniebing, Einlass: 18.30**  
**Aufführung: 19.30 Uhr**

### Samstag, 20. Oktober

#### SWAPPINGPARTY

**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

**MATURABALL** des BORG Feldbach arena, Feldbach, 19 Uhr

### Sonntag, 21. Oktober

#### DOKUMENTARFILM

„Das Phänomen der Heilung“  
Die weltweiten Aktivitäten des Bruno Gröning-Freundeskreises  
**Kino, Feldbach, 10-16 Uhr**  
(2 Pausen)

#### JAZZLIEBE/ljubezen 2018 – NIKA PROJECT

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999  
Preise: VVK € 15,- / AK € 17,-  
**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

### Montag, 22. Oktober

#### KULINARISCH-LITERARISCHER ABEND

Anmeldung: info@huabn.eu  
Eintritt: € 22,-  
**Huabn, Petersdorf, 18.30 Uhr**

#### BACKHENDERL-WANDERTAG LEITERSDORF

**KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 9.45 Uhr**

### Dienstag, 23. Oktober

**VORTRAG** „100 Jahre Republik Österreich: Die Steiermark – Politik, Wirtschaft, Kultur“  
Referent: Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Karner  
Eintritt frei!  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

#### STEIRERCUP-SPIEL

SV Feldbach gegen Bad Gleichenberg  
**Sparkassenstadion, Feldbach, 19 Uhr**

### Freitag, 26. Oktober

**KASTANIEN- UND STURM-PICK-NICK** des USFC Gniebing, Fußballspiel Alt gegen Jung, 15 Uhr  
**Sportanlage, Gniebing, ab 14 Uhr**

### Samstag, 27. Oktober bis Sonntag, 4. November

#### LEITERSDORFER STOCKSPORTTAGE

33. Ladler-Porr-Cup,  
4. Ortsteilbürgermeisterturnier und 32. Feuerwehrturnier  
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf**

### Sonntag, 28. Oktober

**Hochzeitsmesse Südoststeiermark**  
**Zentrum, Feldbach, 10 Uhr**

### Montag, 29. Oktober

#### MONTAGSAKADEMIE

Wie alltagstauglich sind Sozialutopien in Zeiten globaler Erosionskrisen?  
Referent: Apl. Prof. Dr. Christine Morgenroth-Negt, Institut für Soziologie, Leibniz Universität Hannover  
**Aula, Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**VORTRAG** „Konkrete Ideen und Vorschläge für die Maximierung des Handelserfolges in der Einkaufsstadt Feldbach“  
Referent: Dr. Christian Mikunda  
Eintritt frei!  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

### Dienstag, 30. Oktober

**JAZZLIEBE/ljubezen 2018 - DAVID HELBOCK's**  
**Random/Control ACT CD Release**  
„Tour d'Horizon“ (from Brubeck to Zawinul)  
Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand

unter kunstduenger@gmx.at oder  
Tel.: 0664/3839999  
Preise: VVK € 15,- / AK € 17,-  
**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

### Mittwoch, 31. Oktober

**STURM AUF DIE MODESTRASSE**  
Sturm und Kastanien in der Mode-  
straße Feldbach!  
Bunte Herbst-Angebote  
**Modestraße, Feldbach**

### Donnerstag, 1. November

**ÖKB TOTENGEDENKFEIER**  
Kriegerdenkmal, Raabau

### Dienstag, 6. November

**KRÄMERMARKT Leonhard**  
Hauptplatz, Feldbach, 7-14 Uhr

**TANZKURS FÜR ANFÄNGER**  
Kummer-Meine Tanzschule  
**Gasthaus Schwarz, Paurach,**  
19-20.30 Uhr

### Mittwoch, 7. November

**DER JUNKER IST DA**  
Sissi's Weinbar, Feldbach, 19 Uhr

**VORTRAG** „Die Bedeutung sozialer  
Kontakte für unsere Gesundheit“  
Referentin:  
Mag. Dr. Monika Miesmer  
**Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr**

### Donnerstag, 8. November

**SALZ – STEIRISCHE  
ALZHEIMERHILFE**  
Treffen der Selbsthilfegruppe für  
Angehörige von  
Alzheimerpatienten  
**Psychosoziales Zentrum,**  
**Bindergasse 5, 16-18 Uhr**

## Geführte Fahrradtouren zur Ausstellung „Das große Lager“

mit Sepp Hödl von  
Vulkanbiketours

**Z**u den Standorten der Ausstel-  
lung „Das große Lager“ von  
Prof. Johann Schleich sind ge-  
führte Fahrradtouren mit Sepp  
Hödl von Vulkanbiketours mög-  
lich. Die Tour dauert ca. 3 Stun-  
den und findet nur bei Schönwet-  
ter statt. Familien mit Kindern  
sind herzlich willkommen, im  
Bereich Steinberg müssen die  
Räder ein Stück geschoben wer-  
den. Treffpunkt ist vor dem Rat-  
haus, die Fahrradtour ist kosten-  
los. Folgende Oktober-Termine  
stehen noch zur Verfügung:

- 05.10., 16 Uhr
- 07.10., 9 Uhr
- 12.10., 16 Uhr
- 19.10., 16 Uhr
- 21.10., 9 Uhr



NEUE STADT  
FELDBACH

**ERNTE  
DANK  
FEST**

Steirischer  
Bauernbund

Veranstalter: Bauernbund Feldbach

**So, 7. Oktober**  
in der Pfarrgasse Feldbach  
ab 11 Uhr nach dem Erntedank-  
Gottesdienst

Regionale Schmankerln, Mittagessen, Kaffee & Kuchen erwarten Sie!

Ein Fest der Dankbarkeit für die  
Landwirtschaft der Neuen Stadt Feldbach

## 14. Frühstück mit den Bäuerinnen

Am 1. September stand beim „Frühstück mit den Bäuerinnen“, das wetterbedingt im ThallerCenter stattfand, ganz im Zeichen des „Spagatkrapfens“. Die Handwerkskunst des ursprünglichen Spagatkrapfenbackens konnte man beim Schaukochen genau beobachten, und die frischen Spagatkrapfen konnten gleich verkostet werden. Früher waren die Spagatkrapfen das Gebäck für familiäre Festtage. Der Name kommt vom Umwickeln des Teiges auf einer runden Form mit Spagat, dadurch entstehen die typischen Rillen. Natürlich wurden die Gäste auch mit anderen süßen und pikanten Köstlichkeiten zum Frühstück verwöhnt. Dabei waren bei diesen Temperaturen Schwammerlsuppe und Sterz oder eine Eierspeise

mit Speck sehr beliebt. Bezirksbäuerin Maria Maria Matzhold freute sich mit den Bäuerinnen aus dem gesamten Bezirk

über einen interessanten Austausch zwischen Konsumenten und Produzenten bei regionaler Kulinarik.



*Gemeinsam mit den Bäuerinnen gefrühstückt haben neben Bgm. Ing. Josef Ober auch die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Anton Gangl sowie Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, Fin.Ref. Manfred Promitzer und StR Andreas Rinder.*

## Lange Nacht der Museen

Am 6. Oktober findet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 19. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18-1 Uhr früh. Bei der „Langen Nacht der Museen“ macht man sich im Heimat.Museum im Tabor auf die Suche nach dem Glück. Ein Theaterstück vom Dahier Theater, aufgeteilt in den jeweiligen Abteilungen im Museum, wird zu verschiedenen Zeiten aufgeführt. Drei Damen sind auf der Suche nach dem Glück: eine Magd, eine Herzogin und eine Jungfrau. Was verbindet sie, finden sie überhaupt das Glück? Kommen Sie mit auf diese Zeitreise! Glücksbastelein und Glückshäppchen, ein tolles Kinderprogramm, eine Kinderführung um 20 Uhr und eine Musikeinlage um Mitternacht runden das Programm ab. Führungen gibt es um 19, 21 und 23 Uhr.

Der Tabor in Feldbach wurde 1469 als Schutzburg für die Bevölkerung er-

baut. Heute beherbergt er ein kleines Universalmuseum, in dem der Kultur- und Naturraum der Südoststeiermark dokumentiert wird. In 41 Räumen sind 12 Ausstellungen zu sehen, die das Leben in der Südoststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit darstellen.



### Infos:

Auch in unserer Region gibt es einige Museen, Sammlungen und Leitbetriebe, die bei der Langen Nacht mit dabei sind. Mit dem Regional Ticket können Sie um € 6,- alle diese Veranstaltungsorte besuchen. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre. Mehr Infos unter [www.langenacht.orf.at](http://www.langenacht.orf.at).

### Kontakt:

Heimat.Museum im Tabor  
Tabor-Platz 1,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-700

# Musik, Kürbisse und Gastlichkeit

Am 15. und 16. September lud die Stadtmusik Feldbach zum Herbstmusikfest ins Freizeitzentrum Feldbach ein. In dessen Rahmen fand auch das 2. Musikertreffen des Musikbezirkes Feldbach statt, das die Stadtmusik Feldbach nach den Jahren 1998 und 2008 wieder ausgerichtet hat. Der Einladung zu diesem Herbstmusikfest folgten 30 Musikvereine aus Bad Radkersburg, Graz-Süd, Liezen und Jennersdorf im Burgenland. Die ca. 800 Musiker, davon ca. 50 Marketenderinnen, marschierten am Samstag und Sonntag vor zahlreichen Zusehern auf und wurden durch Musikbezirksobmann Franz Monschein und Stadtmu-

sik-Obmann Mag. Peter Pöllabauer begrüßt. An diesem musikalischen Wochenende hatten die Gastkapellen nicht nur ihre Instrumente und viel gute Laune im Gepäck sondern auch einen Kürbis für die „Kürbis-Challenge“, einem außergewöhnlichen, musikalischen Kürbiswettkampf. Um die Musikvereine schon früh auf das Fest einzustimmen, hatte die Stadtmusik Feldbach jedem Verein im Frühjahr zur Einladung bereits Kürbissamen mitgeschickt. Die Aufgabe war es, einen Kürbis zu züchten und großzuziehen. Schließlich wurden beim Herbstmusikfest die Kürbisse prämiert. Zu den Gesamtsiegern zählte der Mu-

sikverein Kirchberg a.d.R. und die Trachtenmusikkapelle Gossendorf. Der Lebenshilfe in der Südoststeiermark gilt dabei ein besonderer Dank. Sie unterstützte mit kunstvollen Siegetrophäen aus ihren Fachwerkstätten die „Kürbis-Challenge“. Die Lebenshilfe ist auch treuer Stammgast bei Veranstaltungen der Stadtmusik Feldbach und wird im Spätherbst Empfänger der Spendenaktion „Vom Kürbis zur Spende“. Denn alle Kürbisse der teilnehmenden Musikvereine werden zu einer köstlichen Kürbissuppe verarbeitet, am Bauernmarkt in Feldbach verkauft und der Reinerlös wird an die Lebenshilfe gespendet.



„Musik verbindet“ ... unter diesem Motto fand das von der Stadtmusik Feldbach bestens organisierte Herbstmusikfest statt.



SÜDOSTSTEIRISCHE  
**Hochzeitsmesse**  
im Zentrum Feldbach

**28. OKTOBER 2018**

10 - 17 UHR



# FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

## 50. Feldbacher Wandertag

Am 11. Oktober 1969 fand der 1. Feldbacher Wandertag statt. Obmann Ing. Leo Krausneker und Bgm. Dr. Helmut König waren für die Vorbereitung und Durchführung verantwortlich. In diesem Jahr feiert der Feldbacher Wandertag sein 50-jähriges Jubiläum. Auf einer ca. 12 km langen Fußwanderstrecke und einer ca. 22 km langen Radwanderstrecke können die Teilnehmer die Schönheit der Neuen Stadt Feldbach und des Steirischen Vulkanlands genießen. Die Streckenführung ist in diesem Jahr eine besondere. 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs hat die Neue Stadt Feldbach gemeinsam mit Prof. Johann Schleich eine Sonderausstellung mit dem Titel „Das große Lager“ organisiert. Im Rahmen des 50. Feldbacher Wandertags hat man die Möglichkeit, in die Geschichte von einem der größten Kriegsgefangenenlager der Monarchie einzutauchen. Kulinarisch versorgt werden Sie an den Labelstationen entlang der Strecke. Diese werden in diesem Jahr vom Alpenverein Feldbach, ARBÖ Feldbach und Naturfreunde Feldbach betreut. Der Höhepunkt des Rahmenprogramms ist auch in diesem Jahr die große Verlosung im Ziel.

FELDBACH  
IN BEWEGUNG

INTERNATIONALER IVV - EVG

**50. FELDBACHER**  
FUSS- UND RAD-  
**WANDERTAG**

**So, 14. Okt. 2018**

**Fußweg:**  
12 km  
**Radstrecke:**  
22 km

**MIT GROSSER VERLOSUNG!**  
**Hauptpreise:** zwei Fahrräder  
**Ehrenpreise** des Bürgermeisters

[www.wandertag-feldbach.at](http://www.wandertag-feldbach.at)

## Schlagerspiel im Steirercup

Am 23. Oktober um 19 Uhr kommt es im Stadion des SV Feldbach zum brisanten Aufeinandertreffen der Mannschaft des SV Feldbach gegen die Mannschaft des TUS Bad Gleichenberg. Der SV bezwang in der Vorrunde den Landesligisten St. Anna in einem dramatischen Spiel in der Verlängerung mit 2:1. Regionalligist Bad Gleichenberg konnte sich gegen Gnas durchsetzen. Dadurch kommt es nun in der 5. Runde des Steirer-Cup zu diesem großartigen Derby, das ein spannendes Spiel garantiert. Der SV Feldbach, der heuer sehr gut in die Saison gestartet ist, wird sich dieser sportlichen Herausforderung stellen.

Der SV Feldbach freut sich darauf, zahlreiche Zuschauer begrüßen zu dürfen!



# KOMM ANFEUERN!

FR 5.10.2018 19.00 UHR

GEGEN

HOF

STEIRERCUP

Di 23.10.2018 19.00 UHR

GEGEN

BAD GLEICHENBERG

SPARKASSEN STADION FELDBACH

## Tennisbehördencup 2018

Auf der Tennisanlage Feldbach fand heuer wieder die Siegerehrung des Tennisbehördencups 2018 statt. An dem Bewerb nahmen insgesamt vier Teams bestehend aus einer kombinierten Mannschaft Stadtgemeinde/Finanzamt, dem Bundesheer, dem Landeskrankenhaus und der Polizei teil. Der Bewerb besteht seit dem Jahre 2002 und wurde heuer bereits zum 17. Mal durchgeführt. Dabei spielt jede Mannschaft gegen jeden. Als Sieger des heurigen Bewerbes ging die Polizei, gefolgt vom LKH, dem Bundesheer und der kombinierten Mannschaft Stadtgemeinde/Finanzamt hervor.

Die Siegerehrung wurde unter Beisein Bgm. Ing. Josef Ober und dem Obmann des TC Feldbach Philipp Angerer vorgenommen.



*Bgm. Ing. Josef Ober und Obmann Philipp Angerer mit Organisator Erwin Latzenhofer und den Mannschaftsführern*

# ÖHSV-Tennismeisterschaften

Die ÖHSV-Tennismeisterschaften 2018 fanden mit 86 Teilnehmern in Feldbach und Leitersdorf statt. Eröffnet wurden die Tennismeisterschaften durch Bgm. Ing. Josef Ober, STTV-Vizepräsident DI Dr. Rudolf Steiner, BatKdt-Stv. Martin Jud, und

HSV-Präsident Obstlt Norbert Semler. Für die Organisation dieser Tennismeisterschaften sorgten Vzlt Otto Kolleritsch und Vzlt Josef Fuchs.

*Vzlt Otto Kolleritsch und Elisabeth Paier belegten den 2. Platz.*



## KOMM ZU UNS INS TEAM!



### Deine Karriere startet jetzt! Sei der nächste Star des SV Feldbach!

**Du magst Ballspiele? Du bewegst dich gerne? Am liebsten im Team? Bei uns bist du genau richtig!**

Ohne Druck:

- Fördern wir Talente!
- Entwickeln wir soziale Kompetenzen!
- Haben wir gemeinsam Spaß!

**Unser Probetraining ist deine Chance!**

Mi., 03.10. & Mi., 10.10.2018, 16-18 Uhr, Sparkassenstadion Feldbach

Interesse aber keine Zeit?

Kontakt:  
Jugendleiter Herbert Gutmann  
0664/300 92 88

### Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.600/ Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



## Herzlichen Glückwunsch

### Geburten:

Alexander Bednarczyk, Nico Berenyi, Laura Mazur, Felix Zotter, Anika Auer, Julius List, Erik Rabl

### Eheschließungen:

Fetah und Regina Dvorani, Stephan und Sabrina Uller, Bernd und Katharina Maderer, Mario und Sanela Gutmann, Julian und Jasmin Pendl, Christian Schneider und Karin Hödl-Schneider

## Herzliche Anteilnahme



### Sterbefälle:

Friedericka Heuberger, 90 Jahre; Ernestine Lebitsch, 93 Jahre; Maria Titz, 89 Jahre, Werner Graf, 60 Jahre

# Ärztendienstplan

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

### Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

**Dr. Werner Karl Beyer**, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Otto-kar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

06./07.10.	Dr. Beyer
13./14.10.	Dr. Fakur
20./21.10.	Dr. Fink
26.10.	Dr. Fakur
27./28.10.	Dr. Beyer
01.11.	Dr. Kowatsch
03./04.11.	Dr. Hafner
10./11.11.	Dr. Wagenhofer

### Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

**Dr. Patrick Krisper**, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

06./07.10.	Dr. Schadelbauer
13./14.10.	Dr. Schöner
20./21.10.	Dr. Krisper
25. <sup>ab</sup> <sub>19 Uhr</sub> /26.10.	Dr. Schadelbauer
27./28.10.	Dr. Matschiner
31.10. <sup>ab</sup> <sub>19 Uhr</sub> /01.11.	Dr. Matschiner
03.11.	Dr. Niederl
04.11.	Dr. Stradner
10./11.11.	Dr. Rauch

## Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

**Apothek** „Zur Mariahilf“  
Mag. Gernot König,  
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

05.10.-12.10. Mariahilf  
12.10.-19.10. Leonhard  
19.10.-26.10. Mariahilf

**Leonhard Apotheke**  
Mag. Dr. Josef Zarfl,  
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

26.10.-02.11. Leonhard  
02.11.-09.11. Mariahilf  
09.11.-16.11. Leonhard



Arzneimittelhotline: Tel.: 1455 | Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

## Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

**06./07.10.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

**13./14.10.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

**20./21.10.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

**26.10.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

**27./28.10.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

**01.11.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

**03./04.11.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

**10./11.11.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Oktober 2018

# NEUE STADT FELDBACH

KOMPOSTIERANLAGE

zukunftsfähig gestalten

## Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür der Kompostieranlage in Raabau



Für alle  
Besucher gibt's  
Biomüllsackerln und  
frischen Kompost  
aus Feldbach

**Freitag, 12. Oktober 2018, 8-18 Uhr**  
**Kompostieranlage, Raabau**

Am Nachmittag können Sie neben dem Kompostwender auch um 14 Uhr den Schredder und die Siebanlagen in Aktion erleben. Für Kinder gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm. Gratis Bummelzug zur Kompostieranlage mit stündlicher Abfahrt beim Busbahnhof, Feldbach, von 13-17 Uhr.

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)